



Budget 2026

Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen

Antrag

Das Budget 2026 wird mit einem Steuerfuss von 115 % genehmigt.

Windisch, 8. September 2025

GEMEINDERAT WINDISCH



Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin



Marco Wächter
Gemeindeschreiber I

Beschlüsse Einwohnerrat vom 29.10.2026

0120.4260.00 – Rückerstattungen Gemeinderat VR Honorar, + 7'000

0222.3130.01 – P&B, Dienstleistungen Dritter, Reduktion 10 %, CHF -12'000

3411.4240.00 – Erhöhung Eintrittsgebühren Schwimmbad, CHF +50'000

6150.3132.00 – Gemeindestrasse, Reduktion Honorar Dritter, CHF -10'000

7690.3636.00 – Austritt Label Energiestadt, CHF -3'000

Total Reduktion Verlust um CHF 82'000

9990.9001.00 Aufwandüberschuss neu CHF 2'192'600 statt CHF 2'274'600.

	Antrag Budget 2026		Budget 2026 definitiv	
Gesamtergebnis	CHF	2'274'600	CHF	2'192'600
Selbstfinanzierung	CHF	-55'320	CHF	+26'680
Selbstfinanzierungsgrad		< 0 %		+ 0.2 %
Finanzierungsergebnis	CHF	-12'709'120	CHF	-12'627'120
Mutmassliche Nettoschuld	CHF	-26'634'266	CHF	-26'552'268

Finanzplanung

Budget: Anpassung Budgetzahlen 2026 um CHF 82'000

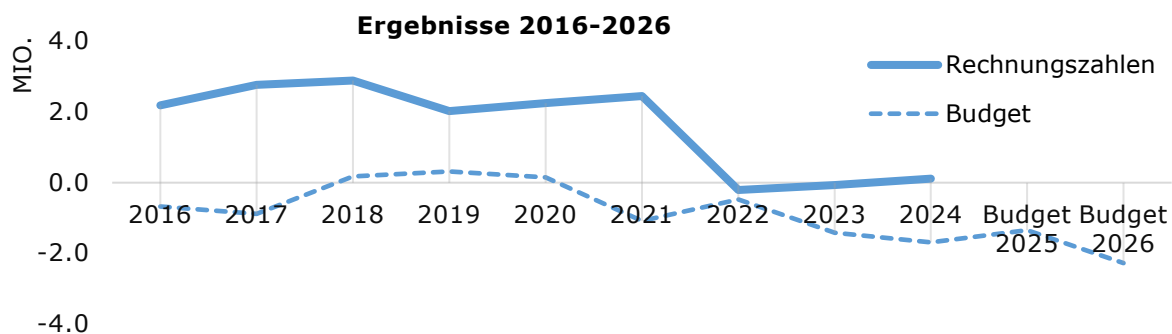
Budget 2026 – Kurzbericht

Steuerfuss

Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 115 %. Ein Steuerfussprozent entspricht rund CHF 176'000.

Gesamtergebnis

Das Budget 2026 rechnet mit einem Verlust von CHF 2'274'600. Gegenüber dem Verlust im Budget 2025 von CHF 1.343 Mio. hat sich dieser nochmals deutlich erhöht. Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht gemäss § 88g Abs. 1 Gemeindegesetz ist nicht eingehalten, aber mit dem vorhandenen Eigenkapital ausreichend gedeckt.



Kernaussagen zum Budget 2026

- Es besteht weiterhin ein hohes Kostenwachstum bei den nicht direkt beeinflussbaren Kosten (Pfle-gefinanzierung +CHF 423'000; Kantonsbeitrag Restkosten Sonderschule +CHF 185'000, Besol-dungsanteile Lehrpersonen +CHF 96'600 usw.).
- Selbst verursachte Kosten wie die Erhöhung der Gemeinderatsbesoldung (+ CHF 154'000), die Ressourcenerhöhung in der Schulführung (CHF 117'100) und die Subventionierung des Mittagsmo-duls (+ CHF 90'000) belasten das Budget zusätzlich.
- Trotz erwarteten Minderausgaben im Bereich der materiellen Hilfe und dem erwarteten Steuer-wachstum von 2.5 % können die Mehrkosten nicht aufgefangen werden.

Stellenplan

Der Stellenplan ohne Spezialfinanzierungen erhöht sich netto um 73 Stellenprozente. Darin enthalten sind die 105 % für die neue Führungsorganisation der Schule (separate Botschaft) sowie die Pensen für die Schulsozialarbeit der Gemeinden Hausen und Mülligen mit 50 % (kostenneutral). Dazu wird erstmals die neue Struktur der Hauswartung/Reinigung und Betriebsmitarbeiter abgebildet mit diver-sen Verschiebungen.

Investitionsausgaben

Die geplanten Investitionsausgaben der Einwohnergemeinde betragen rund CHF 12.65 Mio. Es handelt sich mehrheitlich um bereits bewilligte Kredite (*). Die grössten Positionen 2026 sind:

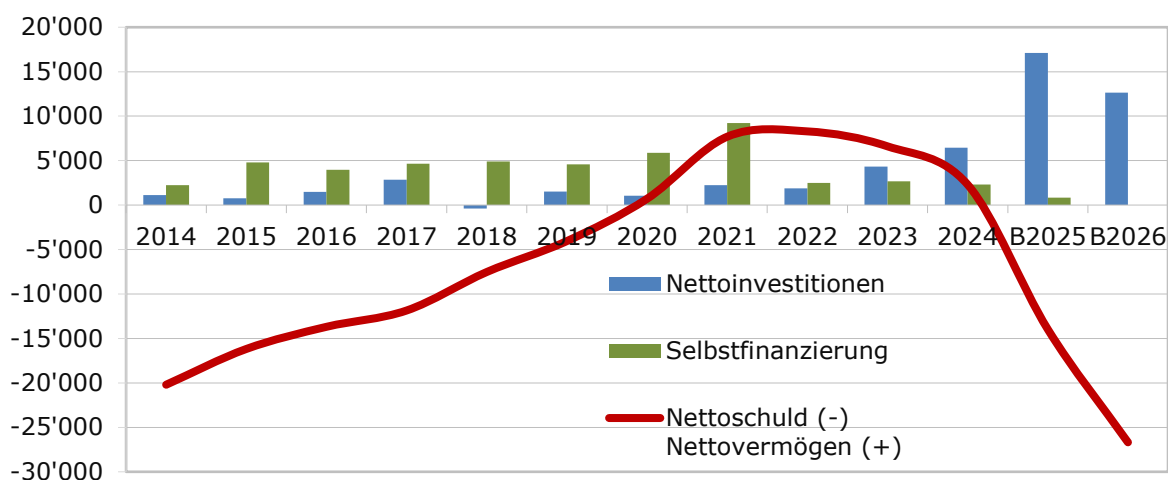
• Neubau Schulanlage Dohlenzelg, Baukredit *	CHF	8'700'000
• Schulhaus Rütenen, Teilerneuerung und Dachsanierung *	CHF	1'700'000
• Gebietsentwicklung Winkel (Brutto) *	CHF	500'000
• Ersatz Folie Schwimmerbecken (Brutto)	CHF	400'000
• Erneuerung Beleuchtung Liegenschaften (Anteil 2026) *	CHF	400'000
• Erneuerung Habsburgstrasse (Anteil 2026)	CHF	400'000
• Schulinformatik	CHF	396'000

Selbstfinanzierung

Die Nettoinvestitionen können nicht mit eigenen Mitteln finanziert werden, was einen Selbstfinanzie-rungsgrad von < 0 % bedeutet. Durch die hohe Investitionstätigkeit sowie den hohen Verlust in der laufenden Rechnung ergibt sich dieser Wert.

Finanzierungsergebnis / Nettoschuld

Die hohen Investitionen verursachen einen Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 12.7 Mio., welcher durch das vorhandene Nettovermögen per 31.12.2024 nicht gedeckt werden kann. Ende 2026 wird eine Nettoschuld von rund CHF 26.6 Mio. erwartet (31.12.2024: Nettovermögen CHF 2.3 Mio.).



Finanzstrategie

Die formulierten Kennzahlen der Finanzstrategie richteten sich auf die Zeitspanne nach dem Neubau Schulanlage Dohlenzelg mit einem entsprechenden Schuldenabbau. Durch das hohe Kostenwachstum im Bereich Gesundheit und Gesellschaft sowie dem veränderten höheren Investitionsvolumen, können die gesetzten Ziele, insbesondere der Schuldenabbau, ohne Steuerfusserhöhung nicht mehr erreicht werden.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

Spezialfinanzierung	Ergebnis Erfolgsrechnung	Netto-Investitionen	Finanzierungsergebnis *)	Nettovermögen Nettoschuld **)
HPS Windisch	-73'960	340'000	-331'230	-1'129'824
Wasserwerk	+106'300	2'836'000	-2'723'220	-535'559
Abwasserbes.	-937'910	1'356'000	-2'037'630	+6'544'731
Abfallwirtschaft	+5'800	0	+21'950	+655'903
Elektrizitätsver.	+1'139'850	2'227'500	-618'750	+3'026'430

*) *Nettoinvestitionen abzüglich Selbstfinanzierung = Finanzierungsergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)*

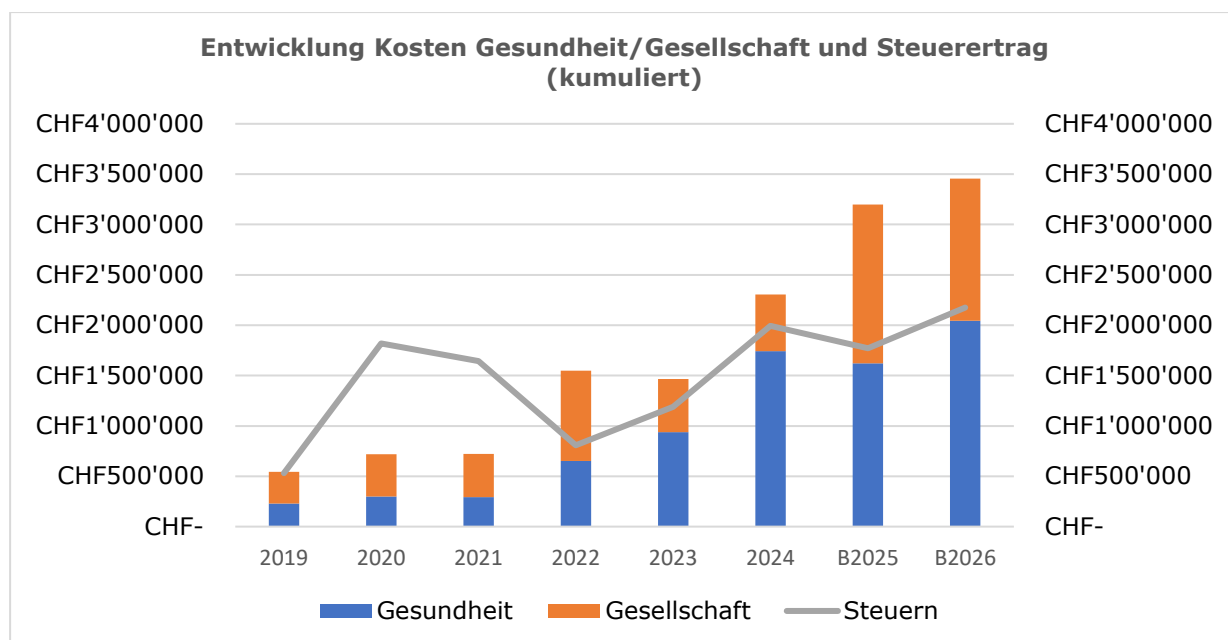
**) *mutmassliches Nettovermögen = + / Nettoschuld = - (gegenüber der Einwohnergemeinde)*

Würdigung Gemeinderat

Das Budget 2026 liegt deutlich über den Prognosen und weist einen hohen Verlust aus. Dieser wird sich mit den Abschreibungen aus dem Neubau Schulanlage Dohlenzelg nochmals deutlich erhöhen. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass die neue Legislatur bzw. der neu gewählte Gemeinderat mit einem bewilligten Budget 2026 starten kann. Im Rahmen eines intensiven Budgetprozesses hat der Gemeinderat versucht das Ergebnis, ohne Dienstleistungsabbau und den dringend nötigen Entwicklungsaufwendungen, auf einen tragbaren Rahmen zu reduzieren.

Die Kostenentwicklung in den Bereichen Gesundheit und Gesellschaft, im Verhältnis zum Steuerertrag, zeigt ein ernüchterndes Bild:

Kostenentwicklung Gesundheit (Pflegekosten, Spitex) 2018 – 2026	CHF 2'043'033
Kostenentwicklung Gesellschaft (KESD, Patrouille, SSA, Alter, Jugend, Kita, Alimente, Mat. Hilfe, Asyl, Sozialdienst, Integration und Restkosten Sonderschule) 2018 – 2026	CHF 1'412'472
Wachstum ordentliche Steuern 2018 – 2026 (Einkommens- und Vermögenssteuern, QST, AG-Steuern)	CHF 2'175'212
Netto	CHF -1'280'293



Dieses Wachstum, insbesondere im Bereich Gesundheit und Gesellschaft, schränkt die Gemeinde bei der eigenen Entwicklung massiv ein. Es sorgt für ein strukturell hohes Defizit und ist die Hauptursache für den hohen Verlust 2026. Der direkte Handlungsspielraum der Gemeinde bei diesem Kostenwachstum liegt bei rund 6 % bzw. CHF 210'000.

Positiv hervorzuheben ist, dass ein Steuerwachstum erwartet wird und die Ausgaben für die materielle Hilfe weiterhin tief sind. Die aktuelle Zinssituation ist eine grosse Entlastung bei der Aufnahme von Darlehen.

Die Zielvorgaben der Finanzstrategie können nicht mehr eingehalten werden. Einerseits durch das hohe Kostenwachstum in der laufenden Rechnung, andererseits durch die aktuelle Investitionsprojekte, welche neu priorisiert wurden. Die Instrumente (Immobilienstrategie, Schulraumplanung) für eine aktualisierte Planung der Neubauten, Sanierungs-, Unterhaltskosten sind bereits in Arbeit. Aufgrund dieser Datenerhebungen ist es entscheidend die Priorisierungen zukunftsorientiert festzulegen.

Gestufte Erfolgsrechnung (in 1'000 Franken)

Ergebnis

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
30 Personalaufwand	7'518	7'964	8'536	8'816
31 Sach- und Betriebsaufwand	6'159	6'157	6'348	6'477
33 Abschreibungen	2'192	2'248	2'085	2'184
35 Einlagen in Fonds	234	0	32	32
36 Transferaufwand	16'737	17'397	18'002	18'865
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	32'840	33'766	35'003	36'373
40 Fiskalertrag (Steuern)	22'079	23'054	22'232	22'759
davon Mehrwertabgeltung	206	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	491	503	488	487
42 Entgelte	4'566	4'115	4'358	4'460
43 Verschiedene Erträge	0	19	0	0
45 Entnahmen aus Fonds	82	25	68	186
46 Transferertrag	5'116	5'710	5'913	6'058
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	32'334	33'426	33'060	33'949
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	-506	-340	-1'944	-2'424
34 Finanzaufwand	215	391	871	443
44 Finanzertrag	857	641	1'472	593
Ergebnis aus Finanzierung	+642	+250	+601	+149
Operatives Ergebnis	+136	-90	-1'343	-2'275
38 Ausserordentlicher Aufwand	204	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	204	0	0
Gesamtergebnis	-68	+114	-1'343	-2'275

Finanzierung

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
Investitionsausgaben	4'635	7'107	18'520	13'331
Investitionseinnahmen	305	655	1'406	677
Nettoinvestitionen	4'331	6'451	17'114	12'654

Selbstfinanzierung	2'653	2'308	982	-55
---------------------------	--------------	--------------	------------	------------

Finanzierungsergebnis	-1'678	-4'144	-16'222	-12'709
Nettoschuld (+ Nettovermögen)	+6'604	+2'297	-14'425	-26'634

Detailbericht und Auswertungen - Inhalt

Detailbericht

1.	Steuerertrag	1-2
2.	Allgemeine Erläuterungen und Abweichungen zum Budget 2025	2-7
3.	Investitionsrechnung	8-11
4.	Selbstfinanzierung, Verschuldung und Abschreibungen	11-13
5.	Finanz- und Lastenausgleich	13-14
6.	Aargauer Kennzahlen	14-15
7.	Erläuterungen Erfolgsrechnung	16-29
8.	Spezialfinanzierungen (HPS, Wasser, Abwasser, Abfall, Elektrizität)	30-36
9.	Stellenplan	36-37
10.	Finanzstrategie, Aufgaben- und Finanzplanung	37-43

Ergebnisse

Einwohnergemeinde	44
Heilpädagogische Schule	45
Wasserwerk	46
Abwasserbeseitigung	47
Abfallwirtschaft	48
Elektrizitätswerk	49
Gesamtzusammenzug	50

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	51
0 Allgemeine Verwaltung	52-60
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	60-63
2 Bildung	64-83
3 Kultur, Sport und Freizeit	83-88
4 Gesundheit	88-89
5 Soziale Sicherheit	90-96
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96-98
7 Umweltschutz und Raumordnung	98-107
8 Volkswirtschaft	107-113
9 Finanzen und Steuern	114-119
Artengliederung	120-152

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	153-161
Artengliederung	162-166

Anhang

Kreditkontrolle	167-172
-----------------	---------

Detailbericht

1 Steuerertrag

Das Budget 2026 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 115 %.

Der Steuerertrag 2026 dürfte für die Gemeinden im Kantonsdurchschnitt um etwa 2.5 % (inkl. Bevölkerungswachstum von 1.1%) höher ausfallen als beim Abschluss 2025. Bei den Prognosen des kantonalen Steueramtes sind die Mehreinnahmen aufgrund der 13. AHV-Altersrente, die ab 2026 einmal jährlich im Dezember ausbezahlt werden, berücksichtigt. Ebenfalls Rechnung getragen wird der aktuell rückläufigen Teuerung. Diese wird einerseits das Wachstum der Nominallöhne dämpfen, andererseits aber auch den notwendigen Ausgleich der kalten Progression reduzieren.

Beim Steuerertrag 2025 in Windisch lässt sich gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum erkennen. Aufgrund der aktuellen Zahlen erfolgte die Hochrechnung mit 2.5 % analog Prognose kant. Steueramt für das Budget 2026.

Für das Jahr 2026 sind folgende Steuereinnahmen budgetiert:

Steuerart	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Ordentliche Steuern	19'878'540	20'000'000	20'300'000
Quellensteuern	1'003'765	910'000	1'000'000
Aktiensteuern	1'102'969	750'000	800'000
Nachsteuern und Bussen	52'082	40'000	50'000
Grundstückgewinnsteuern	578'634	400'000	500'000
Erbschaftssteuern	406'049	100'000	75'000
Hundesteuern	39'521	37'000	39'000
Total	23'061'560	22'237'000	22'764'000
Abweichung			+527'000

Detailauswertung Einkommen- und Vermögenssteuern (ohne Konto 9100.4000.30)

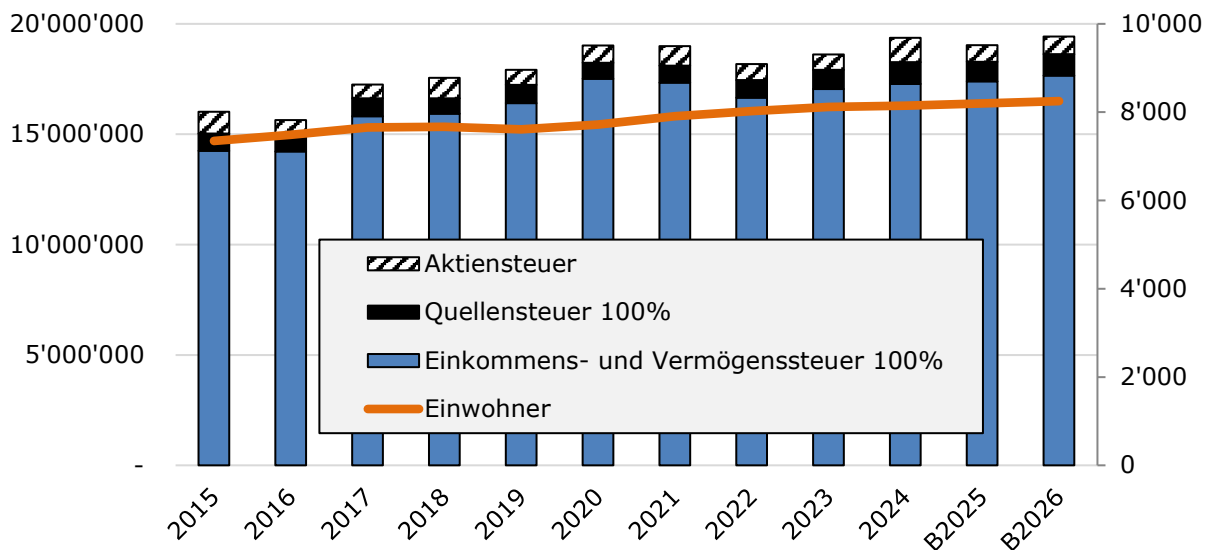
Position	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	17'400'000	17'600'000	+200'000
Einkommenssteuern Vorjahre	910'000	1'050'000	+140'000
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	1'600'000	1'550'000	-50'000
Vermögenssteuern Vorjahre	90'000	100'000	+10'000
Total	20'000'000	20'300'000	300'000

Restliche Steuerarten

Allgemein rechnet das kantonale Steueramt mit sinkenden Steuereinnahmen der juristischen Personen. Grund dafür ist, dass die Kompensation der Ausfälle aus der Steuergesetzrevision 2022 ausläuft. Da aber die steuerbaren Gewinne vieler Unternehmen von Jahr zu Jahr stark schwanken, ist es schwierig eine verbindliche Prognose zu erstellen.

Die Budgetierung 2026 erfolgt aufgrund der aktuellen Sollstellung. Da diese aktuell positiver ausfällt, wurde für das Budget ein leicht erhöhter Betrag angenommen.

Bei den Sondersteuern handelt es sich um einmalige und nicht planbare Steuererträge. Die Budgetierung erfolgt aufgrund von Durchschnittswerten. Der einmalige, bekannte Effekt aus dem Jahr 2024 bei den Erbschaftssteuern wurde entsprechend korrigiert. Die Grundstückgewinnsteuern wurden ebenfalls aufgrund erhöhter Erträge im aktuellen Jahr sowie den Vorjahren angepasst.



Normsteuerertrag pro Einwohner

Der Steuerertrag ist die grösste Einnahmequelle für die Finanzierung der Gemeindeausgaben. Die Entwicklung pro Einwohner hat eine wesentliche Aussagekraft über die finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde.

Der Normsteuerertrag wird auf der Basis der durchschnittlichen Steuerfüsse der Aargauer Gemeinden (aktuell 103 %) berechnet. Für die Berechnung werden sämtliche Steuerarten verwendet (Einkommens- und Vermögenssteuern, Quellensteuern, Aktiensteuern und Sondersteuern). Die Differenz zum kantonalen Mittelwert bildet die Grundlage für den Steuerkraftausgleich.

	2018	2023	2024
Normsteuerertrag Aargauer Gemeinden	2'784	2'923	2'987
Normsteuerertrag Gemeinde Windisch	2'392	2'396	2'522
Differenz	392	527	465

2 Abweichungen gegenüber dem Budget 2025

Aufwand – Übersicht

Betrieblicher Aufwand	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
30 Personalaufwand	8'536'290	8'816'130	+279'840
31 Sach- und Betriebsaufwand	6'347'850	6'476'970	+129'120
33 Abschreibungen	2'085'260	2'183'490	+98'230
34 Finanzaufwand	871'430	443'370	-428'060
36 Transferaufwand	18'002'020	18'864'980	+862'960

36 Transferaufwand – Übersicht

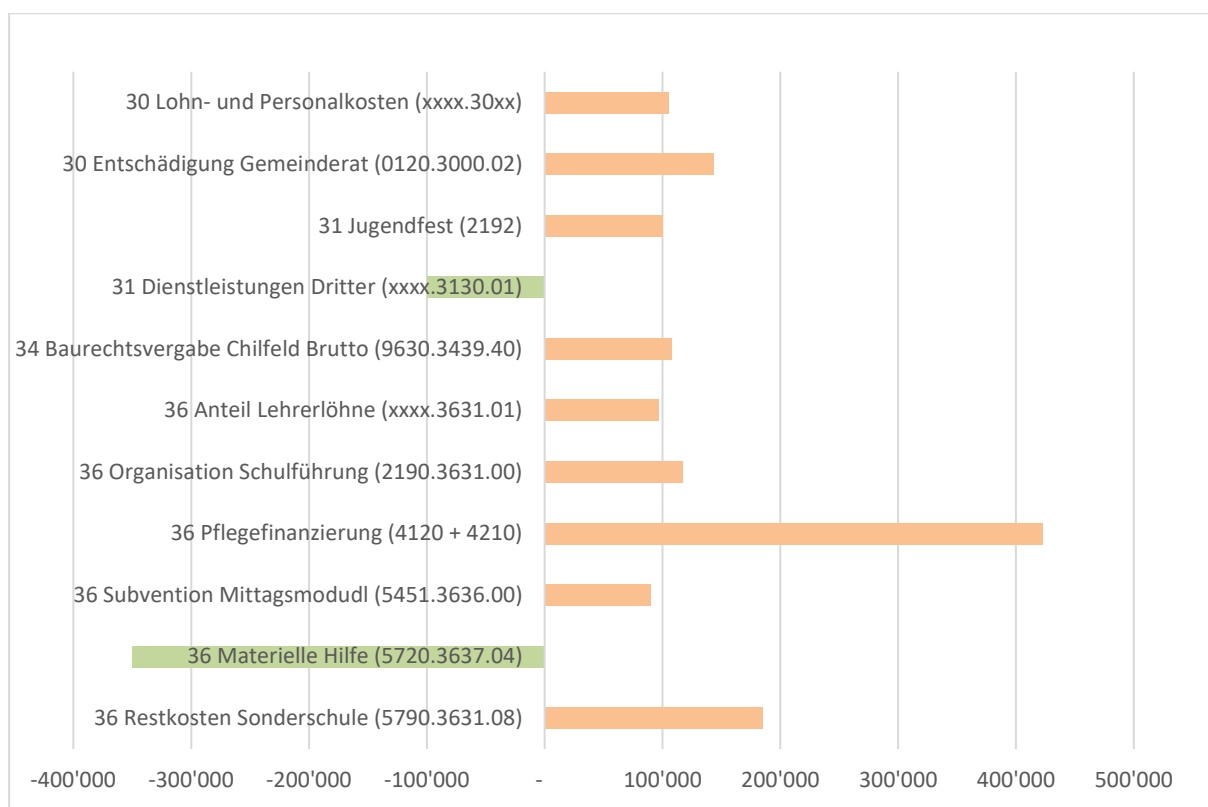
Die Gemeinde Windisch hat beim Transferaufwand (Transferaufwand = Kantonsbeiträge, Beiträge an Gemeindeverbände und -verträge, Beiträge an private Personen usw.) erneut ein hohes Kostenwachstum. Dank der aktuell rückläufigen Ausgaben im Bereich der Materiellen Hilfe fällt das Kostenwachstum tiefer aus.

Positionen	Betrag	Bemerkungen
1110 Regionalpolizei	CHF 0	Fixer Betrag pro Einwohner für den Zeitraum 2025 – 2028. Die Erhöhung erfolgte bereits im Budget 2025.
1400 Beitrag Soziale Dienste KESD	CHF +5'000	Hohes Kostenwachstum im Finanzplan berücksichtigt.
1500 Feuerwehr	CHF +22'400	gemäss Budget der Feuerwehr

2xxx Anteil Lehrerlöhne	CHF	+96'600	gemäss Budgetmeldung Kanton
2190 Zusätzliche SL-Pensen (neu)	CHF	+117'000	gemäss Botschaft ER Oktober 2025
2300 Berufsschulgelder	CHF	+85'000	gemäss Rechnung 2024
4120 und 4210 Pflegekosten	CHF	+423'000	Zunahme Tarife und hohe Pflegestufen
4210 Spitex	CHF	+60'000	Kostenwachstum gemäss Budget
5430 Alimentenbevorschussung	CHF	+20'000	ab 2024 mit Betreuungsunterhalt
5451 Beitrag Mittagsmodul	CHF	+90'000	Beschluss ER vom März 2025
5720 Materielle Hilfe	CHF	-350'000	aktuelle Hochrechnung
5790 Restkosten Sonderschule	CHF	+185'000	gemäss Budgetmeldung Kanton
5790 Verlustscheine Krankenkasse	CHF	+65'000	gemäss der aktuellen Auswertungen

Erläuterungen der grössten Abweichungen beim Aufwand

Die grossen Abweichungen auf der Aufwandseite können wie folgt zusammengefasst werden:



30 – Lohn und Personalkosten

Die Lohnkosten 2026 basieren auf den aktuellen Anstellungen sowie den Veränderungen gemäss dem Stellenplan für das Budget 2026. Für das Jahr 2026 sind 1.0 % bzw. CHF 60'000 für individuelle Lohnerhöhungen sowie CHF 10'000 für Einmalprämien eingestellt. Ein Teuerungsausgleich ist nicht vorgesehen. Erwähnenswert sind folgende Positionen:

2172.3010.00 Schulanlage Dohlenzelg	Inbetriebnahme Neubau mit Mehrkosten für den Betrieb
2190.3010.00 Schulverwaltung	40 % HR-Stelle gemäss separater Botschaft
2194.3010.00 Schulsozialdienst SSA	Lohnkosten für die SSA Hausen und Mülligen gemäss Leistungsvereinbarung (kostenneutral)

30 Entschädigungen Gemeinderat (0120.3000.02)

Mehrkosten für die Entschädigung Gemeinderat für die Legislatur 2026 – 2029 gemäss Beschluss Einwohnerrat vom Juni 2025.

31 Jugendfest (2192)

2026 findet wieder ein Jugendfest statt. Nach der reduzierten Durchführung im Jahr 2024 soll das Jugendfest 2026 wieder im üblichen Rahmen stattfinden. Geplant ist die gleichzeitige Einweihung des Neubaus Schulanlage Dohlenzelg. Für das Fest ist ein Betrag von CHF 124'290 eingeplant, davon sind CHF 21'000 interne Verrechnungen. Die Ortsbürgergemeinde leistet einen Betrag von CHF 5'000 an das Jugendfest.

31 Dienstleistungen Dritter (xxxx.3130.01)

Die Dienstleistungen Dritter fallen im Budget 2026 mit rund CHF 100'000 tiefer aus als im Budget 2025. Die grosse Differenz ergibt sich insbesondere aus dem Wegfall Einkauf externer Dienstleistungen im Bereich Soziale Dienste (5790.3130.01) mit CHF 90'000. Erwähnenswert ist dazu, dass die Patrouille Gesellschaft (Nachtragskredit Einwohnerrat März 2025 für Konto 1110.3130.01) für das Jahr 2026 nicht budgetiert ist, da die zusätzlichen Sicherheitsleistungen durch die Regionalpolizei erfolgen.

34 Baurechtsvergabe Chilefeld Brutto (9630.3439.40)

Siehe separate Botschaft vom Oktober 2025.

36 Anteil Lehrerlöhne (xxxx.3631.01)

Die Budgetierung Anteil Lehrerlöhne für das Jahr 2026 erfolgt gemäss Mitteilung des Kantons und beträgt CHF 3'974'500 (Vorjahr CHF 3'877'900). Die Berechnung basiert auf den Vollzeitstellen der Lehrpersonen, welche durch die Anzahl Schülerinnen und Schüler am Wohnort ausgelöst werden.

Stufe	Stellen Budget 2025	Stellen Budget 2026	Verän- derung	Ansatz Budget 2025	Ansatz Budget 2026
Kiga	10.92	10.72	-0.20	51'286	52'009
Primar	37.70	37.55	-0.15	51'286	52'009
Oberstufe	19.09	21.28	+2.19	57'237	57'366
Schulleitung	3.90	3.35	-0.55	74'656	72'587
Total	71.61	72.90	+1.29		

Stellen = Vollzeitstellen / Ansatz = Lohnanteil in CHF pro Vollzeitstelle

Neu werden die Vollzeitstellen der Schulleitungen pro Wohngemeinde anteilmässig berechnet. Die bisherige Weiterverrechnung an die auswärtigen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe entfällt somit. Dies wirkt sich in Windisch wie folgt aus:

	Budget 2025	Budget 2026
2190.3631.01 SL Besoldungsanteile	291'200	243'000
2190.4632.01 Beiträge Gemeinden SL	-40'000	0
Netto	251'200	243'000

36 Organisation Schulführung (2191.3631.00)

Siehe separate Botschaft vom Oktober 2025.

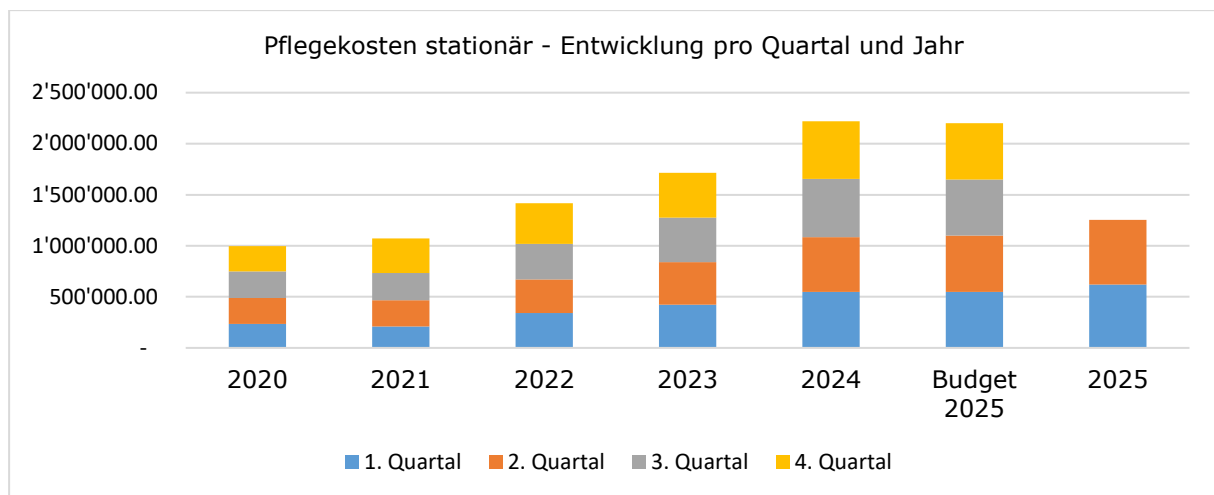
36 Pflegefinanzierung (4120+4210)

Die Restkosten für die Pflege werden vom Kanton aufgrund des letzten Wohnsitzes der Bewohnerinnen und Bewohner auf die Gemeinden verteilt. Die Abrechnung erfolgt nach effektiven Pflegetagen und Pflegestunden und ist schwer zu budgetieren. Je höher die Pflegestufe, desto höhere Betreuungskosten fallen an.

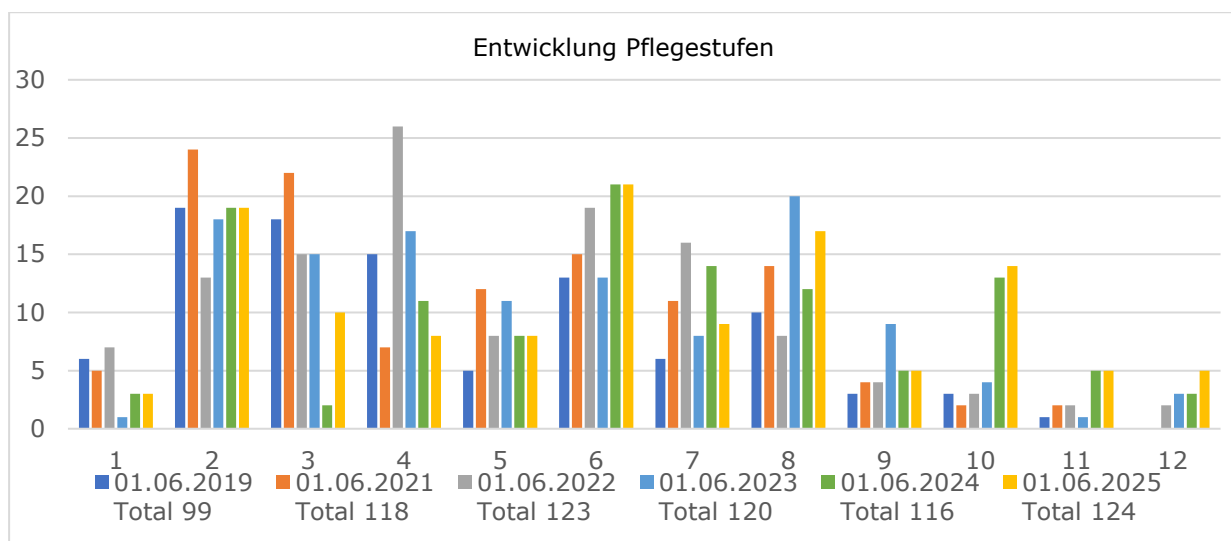
Die ersten 2 Quartalsrechnungen 2025 für die stationären Pflegekosten fallen mit je rund CHF 60'000 Mehrkosten höher aus als im Rechnungsjahr 2024. Die ambulanten Pflegekosten 1.+ 2. Quartal 2025 entsprechen betragsmässig dem 3.+ 4. Quartal 2024.

Die Hochrechnung 2026 erfolgt auf der Basis der aktuellen Zahlen. Die ambulante Pflege erhöht sich insbesondere durch die Thematik «Lohn für pflegende Angehörige». Der Anteil der Pflege für Angehörige im 2. Quartal 2025 liegt bei knapp 70 % der ambulanten Gesamtkosten. Eine Detailauswertung zu diesen Kosten liegt noch nicht vor bzw. ist erst ab dem 2. Quartal 2025 möglich.

Jahr	Stationär (4120)	Ambulant (4210)	Total
2026 Budget	CHF 2'515'000	CHF 320'000	CHF 2'835'000
2025 Budget	CHF 2'212'000	CHF 200'000	CHF 2'412'000
2024	CHF 2'233'306	CHF 328'733	CHF 2'562'039
2023	CHF 1'726'720	CHF 197'746	CHF 1'924'466
2022	CHF 1'436'975	CHF 159'682	CHF 1'596'657
2021	CHF 1'087'464	CHF 125'075	CHF 1'212'539
2020	CHF 998'054	CHF 114'231	CHF 1'112'285
2019	CHF 946'324	CHF 75'228	CHF 1'012'552
2018	CHF 770'376	CHF 29'531	CHF 799'907



Bei der Auswertung der Anzahl Personen pro Pflegestufe ergibt sich bei +/- stabilen Personenzahlen eindeutig eine Verschiebung von tieferen zu höheren Pflegekosten, was die hohe Kostenentwicklung erklärt.



36 Subvention Mittagsmodul (5451.3636.00)

Der Einwohnerrat hat im März 2025 die Subventionierung des Mittagsmoduls im Umfang von CHF 90'000 pro Jahr ab 01. August 2025 genehmigt. Entsprechend sind die Kosten im Budget 2026 enthalten.

36 Materielle Hilfe (5720.3637.04)

Im Rechnungsjahr 2024 konnten die Ausgaben deutlich gesenkt werden. Ebenso haben sich die Fallzahlen von 146 auf 125 reduziert. Das Budget 2026 basiert auf der Hochrechnung der aktuellen Fallzahlen sowie Aufwendungen und liegt deutlich unter dem Budgetbetrag 2025.

Die Rückerstattungen beinhalten neben Rückzahlungen hauptsächlich Taggelder und weitere Leistungen von Sozialversicherungen, Prämienverbilligungen Krankenkasse sowie teilweise persönliche Rückerstattungen der bezogenen Sozialhilfe.

Jahr	Total Aufwand (5720.3637.04)	Rückerstattungen (5720.4260.00)	Nettoaufwand Materielle Hilfe
2026 Budget	CHF 2'550'000	CHF 1'600'000	CHF 950'000
2025 Budget	CHF 2'900'000	CHF 1'600'000	CHF 1'300'000
2024	CHF 2'493'971	CHF 1'505'392	CHF 988'579
2023	CHF 2'881'938	CHF 1'668'885	CHF 1'213'053
2022	CHF 3'019'926	CHF 1'474'971	CHF 1'544'955
2021	CHF 3'110'900	CHF 1'609'681	CHF 1'501'219
2020	CHF 2'620'482	CHF 1'152'024	CHF 1'468'458

2019	CHF	2'256'587	CHF	914'532	CHF 1'342'056
2018	CHF	2'476'035	CHF	1'487'046	CHF 988'990
2017	CHF	3'082'780	CHF	1'533'050	CHF 1'549'730
2016	CHF	2'925'784	CHF	1'212'244	CHF 1'713'540
2015	CHF	2'678'945	CHF	1'731'974	CHF 946'971

36 Restkosten Sonderschule (5790.3631.08)

Die Gemeinden beteiligen sich mit 40 % an den Restkosten für die Sonderschulung, Heime und Werkstätten. Die Budgetierung erfolgt auf Basis des mitgeteilten Gemeindebeitrags pro Einwohner.

Die Kostensteigerung von rund 9.4 % über die Gesamtkosten ergeben sich im Wesentlichen mit dem steigenden Bedarf aufgrund der demografischen Entwicklung, der Lohnsummenentwicklung und der Anhebung der Löhne für das Betreuungspersonal. Es besteht ein Fachkräftemangel vor allem bei der behinderungsspezifischen Beratung und bei der heilpädagogischen Früherziehung, weshalb viele Stunden nicht erbracht werden konnten. Weiterhin ist eine grosse Zahl Aargauer Kinder in ausserkantonalen Schulheimen platziert, deren Kosten überproportional angestiegen sind.

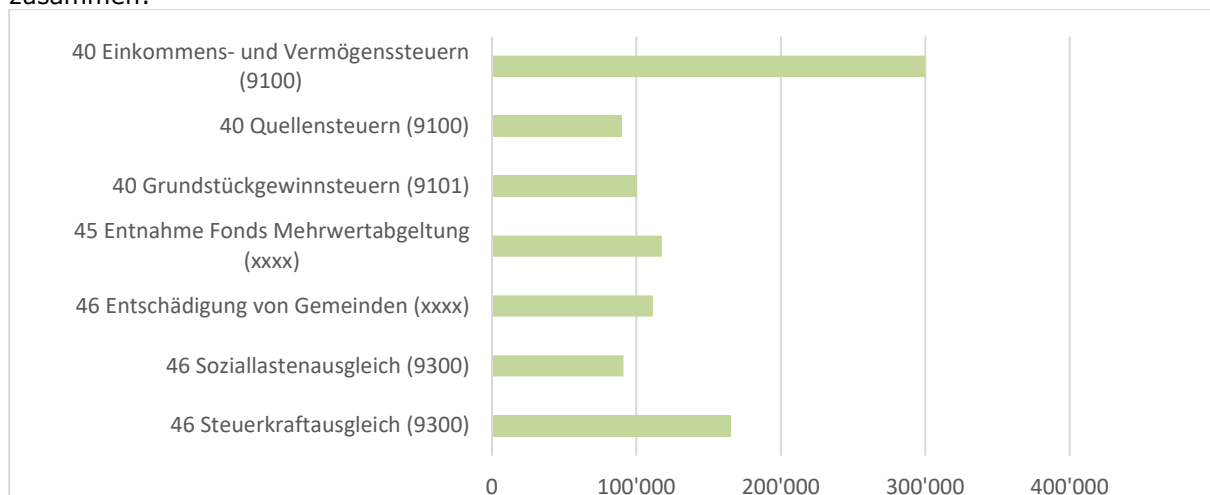
Gegenüber dem Budgetbetrag 2025 erhöhen sich die Kosten 2026 um CHF 185'000. Die kantonale Aufgaben- und Finanzplanung rechnet mit weiter steigenden Kosten.

2026 Budget	CHF	2'335'000	CHF 286 pro Einwohner (Basis 8'150)
2025 Budget	CHF	2'150'000	CHF 265 pro Einwohner (Basis 8'103)
2024	CHF	2'026'749	CHF 250 pro Einwohner (Basis 8'103)
2023	CHF	1'932'242	
2022	CHF	1'855'146	
2021	CHF	1'798'109	
2020	CHF	1'719'486	
2019	CHF	1'711'002	
2018	CHF	1'755'851	
2017	CHF	1'732'914	
2016	CHF	1'709'661	
2015	CHF	1'634'265	

Ertrag - Übersicht

Ertrag	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
40 Fiskalertrag	22'232'000	22'759'000	+527'000
41 Regalien und Konzessionen	488'000	487'000	-1'000
42 Entgelte	4'358'460	4'460'030	+101'570
44 Finanzertrag	1'471'950	592'570	-879'380
45 Entnahme aus Fonds	68'000	185'600	+117'600
46 Transferertrag	5'913'040	6'057'740	+144'700

Die grossen Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 setzen sich auf der Ertragsseite wie folgt zusammen:



Erläuterungen der grössten Abweichungen beim Ertrag

40 – Einkommens- und Vermögenssteuern (9100)

40 – Quellensteuern (9100)

41 – Grundstückgewinnsteuern (9101)

Siehe allgemeine Erläuterungen (Punkt 1).

45 Entnahme Fonds Mehrwertabgeltung

Für folgende Projekte sind Entnahmen aus dem Mehrwertabgeltungsfonds vorgesehen:

7900.4511.00	Allgemeine Entnahmen aus Leistungen	7900.3132.00	CHF 25'000
	Gebietsentwicklung Mittelschulstandort		CHF 25'000
	Entwicklungsrichtplan Arbeitszone Rütenen		CHF 40'000
7900.4511.00	Anteil Kosten Baurechtsvergabe Chilefeld		CHF 50'000

Der Gemeinderat entscheidet Ende Jahr jeweils über die effektiven Entnahmen im Rahmen des Reglements. Stand 31.12.2024 steht ein Betrag von CHF 1'706'615 für die Verwendung bereit.

46 – Entschädigungen von Gemeinden (xxxx)

Erhöhte Beiträge von Gemeinden insbesondere bei folgenden Positionen:

- Schulsozialarbeit, neue Leistungsvereinbarung mit Hausen und Mülligen, + CHF 80'280 (2194.4612.00)
- Es findet keine Kulturnacht im Jahr 2026 statt, Wegfall Beitrag Stadt Brugg, - CHF 27'000 (3290.4612.00)
- Beiträge Regionaler Friedhof, + CHF 45'200 (7716.4612.00)

46 – Soziallastenausgleich (9300)

Erhöhter Beitrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich im Bereich Soziallasten. Windisch liegt über dem kantonalen Mittelwert. Detaillierter Erläuterungen siehe allgemeine Erläuterungen (Punkt 5).

46 – Steuerkraftausgleich (9300)

Erhöhter Beitrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich für die Steuerkraft. Gegenüber den Vorjahren hat sich die Schere zwischen der Steuerkraft der Gemeinde Windisch und dem kantonalen Durchschnitt wieder vergrössert. Detaillierter Erläuterungen siehe allgemeine Erläuterungen (Punkt 5).

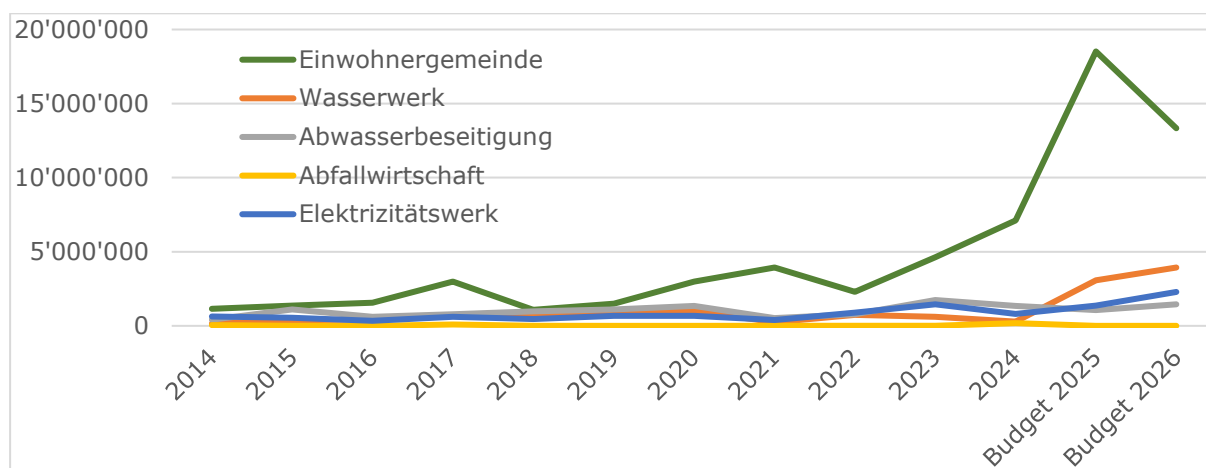
3 Investitionsrechnung

Übersicht

Die Investitionstätigkeit 2026 besteht erneut mehrheitlich aus dem Neubau der Schulanlage Dohlenzelg. Dazu erfolgt die Teilerneuerung und Dachsanierung im Schulhaus Rütenen (CHF 1'700'000). Mit dem Bau der Spinnereibrücke wird 2026 voraussichtlich noch nicht gestartet. Im Tiefbau steht der Abschluss im Moos, Letten- und Nelkenstrasse sowie der Start Erneuerung Habsburgstrasse an.

Die Investitionen der Spezialfinanzierungen (Abwasser, Elektrizität) sind auf normalem Niveau. Im Bereich Wasser steht mit dem Neubau Grundwasserpumpwerk Schachen II eine Grossinvestition an (Baustart Winter 2026 statt 2025).

Die Investitionsausgaben haben sich seit 2014 wie folgt entwickelt:



Investitionsausgaben Einwohnergemeinde

Bereits durch den Einwohnerrat bewilligte Verpflichtungskredite (davon Anteil Neubau Schulanlage Dohlenzelg)	CHF	12'086'000 (CHF 8'700'000)
Neue Kreditanträge Einwohnerrat (Oktober 2025), Anteil 2026	CHF	400'000
Budgetkredite Investitionsrechnung (Bewilligung mit Budget 2026)	CHF	845'000
Total Investitionsausgaben 2026	CHF	13'331'000
Total Investitionseinnahmen 2026	CHF	677'200
Total Nettoinvestitionen 2026	CHF	12'653'800

Budgetkredite

Ausgaben und Aufwände für die Erfüllung von bestehenden Aufgaben dürfen mit dem Budget bewilligt werden, sofern diese pro Einzelfall 2 % der budgetierten Gemeindesteuererträge (rund CHF 450'000) nicht übersteigen und innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können. Im Jahre 2026 werden folgende Investitionen über das Budget finanziert:

Konto-Nr.	Projekt	Betrag
1500.5060.06	Feuerwehr, Ersatz Personenfahrzeug, Anteil Windisch (netto)	CHF 49'000
2193.5060.03	Schulinformatik, Anschaffungen 2026	CHF 396'000
3411.5040.06	Freibad, Ersatz Folie Schwimmbecken (brutto)	CHF 400'000
Total	Einwohnergemeinde	CHF 845'000
Total	Spezialfinanzierungen	CHF 0
Total		CHF 845'000

Budgetkredit «Ersatz Atemschutzgeräte, Anteil Windisch» CHF 49'000

2026 steht der Ersatz des Personentransportfahrzeugs (PTF1) an. Dieses wurde 2004 angeschafft und ist seitens der Aarg. Gebäudeversicherung subventionsberechtig (Lebensdauer 20 Jahre). Begründet wird der Ersatz mit den steigenden Reparaturkosten und der Sicherheit mit den Langbänken. Gemäss den kantonalen Richtlinien ist die Feuerwehr in der Grössenklasse wie Windisch-Habsburg-Hausen für ein grosses oder zwei kleine Personentransportfahrzeuge subventionsberechtig. Die Feuerwehr setzt auf zwei Personentransportfahrzeuge, da dies eine grössere Flexibilität ermöglicht und diese auch mit dem normalen Führerausweis gefahren werden können. Letztmals wurde im Jahr 2019 ein Personentransportfahrzeug für CHF 79'000 angeschafft.

PTF1	Budgetkredit IR 2026	Beitrag AGV*	Netto
Total	100'000	23'200	76'800
Anteil Windisch	65'300	16'300	49'000

Die Aktivierungsgrenze bei einem Gemeindevertrag richtet sich nach der rechnungsführenden Gemeinde, in diesem Fall nach der Gemeinde Hausen mit einer Grenze von CHF 50'000. Aufgrund des Bruttobetrag der Ersatzbeschaffung hat die Verbuchung über die Investitionsrechnung zu erfolgen. Die Investitionskosten werden über 15 Jahre mit CHF 3'270 pro Jahr abgeschrieben.

Budgetkredit «Anschaffungen ICT Schule» CHF 396'000

Der Budgetkredit 2026 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Notebooks neue Oberstufenschülerinnen und -schüler (jährlich)	CHF	141'000
Ersatz Notebooks Lehrpersonen/Schulleiter/Schulverwaltung	CHF	150'000
Ersatz Server	CHF	41'000
Neubau Dohlenzelg, Netzwerk für Schulbetrieb	CHF	64'000
Total	CHF	396'000

Die Tranche der Oberstufe erfolgt jährlich, damit der beschlossene 1:1-Standard umgesetzt werden kann. Die Schüler, welche im Sommer 2026 in die Oberstufe eintreten, erhalten ihr eigenes Gerät. Im Detail wird auf die Botschaft «Zusatzkredit Medien- und Informatikkonzept Schule Windisch» vom 16.06.2021 verwiesen.

Der Ersatz der Notebooks Lehrpersonen/Schulleitungen/Schulverwaltung sowie des Servers erfolgen gemäss dem festgelegten Turnus von fünf Jahren. Insgesamt ist der Ersatz von rund 132 Geräten vorgesehen.

Im Neubau Dohlenzelg müssen die Räumlichkeiten mit der notwendigen WLAN-Infrastruktur ausgerüstet werden, damit die Schule diese für den Unterricht nutzen kann. Im Baukredit sind diese Kosten nicht enthalten.

Die Investitionskosten werden über 3 Jahre mit rund CHF 132'000 pro Jahr abgeschrieben. Die Kosten sind Bestandteil der Betriebskosten für das Schulgeld.

Budgetkredit «Freibad; Ersatz Folie Schwimmbecken, Etappe IIb» CHF 400'000

Folgende Arbeiten sind mit dem Budgetkredit vorgesehen und entsprechen der Etappe IIb:

Folienersatz Schwimmbecken	CHF	243'000
Folienauskleidung Ausgleichsbecken	CHF	19'000
Dachsanierung Betriebsgebäude	CHF	58'000
Ersatz thermische Solaranlage	CHF	40'500
Engineering und Bauleitung	CHF	8'000
Reserve und Rundung	CHF	31'000
Total Kredit	CHF	400'000
Beitrag Swisslos-Sportfonds, Zusicherung vom 05.08.2025	CHF	-47'200
Nettokosten	CHF	352'800

Die Folie des Schwimmerbeckens hat inzwischen die 17. Saison hinter sich und hat somit die Lebensdauer (10 – 15 Jahre) deutlich überschritten. Ausgleichungen, Verfärbungen und Schwachstellen belegen dies.

Das Ausgleichsbecken stammt noch aus der Bauzeit. Die Betonwände sind inzwischen, bedingt durch die vielen Reinigungen, sehr rau geworden und der Aufwand zum Reinigen wird immer grösser. Eine Auskleidung, ebenfalls mit Folie, ist sinnvoll, günstig und wiederum dauerhaft.

Die Eindeckung des Betriebsgebäudes ist im Originalzustand; sie besteht aus asbesthaltigen Platten und muss in Folge auftretender Undichtigkeiten ebenfalls erneuert werden.

Auf dem Dach befindet sich eine defekte solarthermische Anlage, die das Duschwarmwasser aufbereitet hat. Im Zuge der Dacherneuerung soll auch diese Anlage erneuert werden. So ist das Duschen mit temperiertem Wasser wieder möglich.

Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2026 ausgeführt werden.

Zusätzlich zu der bereits getätigten Sanierungsetappe I (Nichtschwimmerbecken und Badetechnik) und der Sanierungsetappe IIa (Folie Sprungbecken) konnten mit dem ordentlichen Budget diverse Erneuerungen wie Zutrittssystem, Kühlzellen und Kälteanlage Restaurant etc. realisiert werden. Das Freibad Heumatten ist technisch wieder auf einem aktuellen Stand.

Nun fehlt noch die letzte Etappe (Etappe III) – Erneuerung der Garderoben. Diese Etappe wird in einem Folgejahr zu realisieren sein.

Die neue Folie sollte wiederum eine Lebensdauer von 15 Jahren haben. Die Investitionskosten werden über 15 Jahre mit rund CHF 23'520 pro Jahr abgeschrieben.

Investitionen Spezialfinanzierungen

Die folgende Übersichtstabelle zeigt die geplanten Investitionen der Spezialfinanzierungen auf:

Projekt	7101 Wasser	7202 Abwasser	7303 Abfall	871x Strom
Im Moos, Letten- und Nelkenstrasse (ER 19.06.2024)	286'000	559'000		437'000
Erneuerung Habsburgstrasse (ER 22.10.2025 / Urne)	150'000	200'000		225'000
Grundwasserpumpwerk Schachen II (ER 12.06.2024) Beitrag Gemeinde Gebenstorf	3'000'000 -1'000'000			30'000
Rahmenkredit 2025 - 2028 (ER 23.10.2024)	500'000	500'000		700'000
GEP, zweite Generation (ER 21.10.2020)		197'000		
Projektierung LWL-Netz => Verfall (ER 27.10.2021)				
Anschaffungen Smartmeter (ER 27.10.2021)				300'000
Ersatz Mittelspannungsanlagen (ER 12.03.2025)				300'000
Photovoltaik-Anlage SH Dohlenzelg (Urnenabstimmung 14.05.2023)				70'500
Photovoltaik-Anlage SH Rütenen (ER 18.06.2025)				225'000 -35'000
Anschlussgebühren	-100'000	-100'000	-	-25'000
Nettoinvestitionen Budget 2026	2'836'000	1'356'000	0	2'227'500

Bei der Heilpädagogische Schule Windisch (HPS) steht 2026 der Ersatz der Leuchtmittel (CHF 340'000) an.

Weitere Erläuterungen zur Investitionsrechnung

- 0290.5040.09 Die **Projektierung Gemeindehaus** ist gestartet und 2026 werden voraussichtlich CHF 350'000 anfallen.
- 2172.5040.07 Budgetierung **Neubau Schulanlage Dohlenzelg** gemäss Zahlungsplan für das Jahr 2026 mit CHF 8.7 Mio. Es steht der Abschluss Innenausbau sowie der Abbruch des alten Schulhauses an.
- 2175.5040.02 Die **Teilsanierung Schulhaus Rütenen inkl. Dach** erfolgt vom Frühling bis Sommer 2026. Dabei wird das alte Schulhaus Dohlenzelg als Provisorium genutzt.
- 6130.5610.12 Der **Umbau nach BehiG** der Bushaltestelle Weihermatt ist noch offen. Die Planung ist abgeschlossen und der Bau sollte 2025 starten.
- 6150.5010.53 Der Baustart der **Spinnereibrücke** verzögert sich weiter. Mit einem Start 2026 wird nicht gerechnet.
- 7900.5290.08 Das Projekt **Gestaltungsplan Dohlenzelg** läuft langsam an. Für das Jahr 2026 sind CHF 100'000 eingestellt.
- 7900.5290.11 Für das Projekt **Gebietsentwicklung Winkel** steht 2026 der Abschluss des städtebaulichen Studienauftrags an. Dazu startet das Richtkonzept bzw. der Gestaltungs- und Erschliessungsplan.

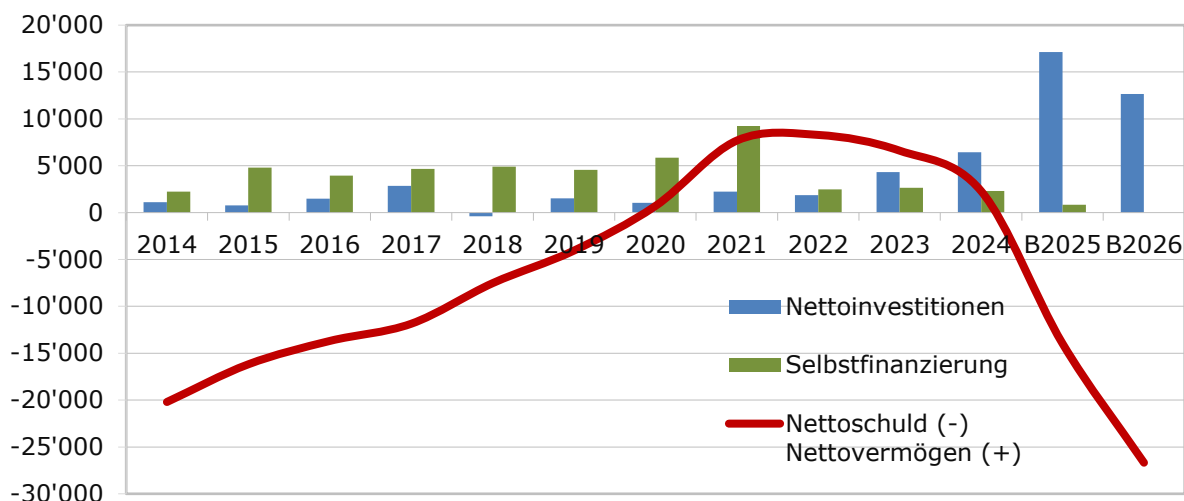
4 Selbstfinanzierung, Verschuldung und Abschreibungen

Selbstfinanzierung / Nettoschuld

Den Nettoinvestitionen von CHF 12'653'800 steht eine Selbstfinanzierung von CHF -55'320 gegenüber. Der Finanzierungsfehlbetrag bzw. die Vermögensabnahme beträgt CHF 12'709'120.

Berechnung Selbstfinanzierung Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-2'274'600
+ Abschreibungen Arten Nr. 33	CHF	+2'183'490
+ Abschreibungen Arten Nr. 36	CHF	+189'790
+ Wertberichtigung Darlehen VV (364)	CHF	0
+ Wertberichtigung Beteiligung VV (365)	CHF	0
+ 35 Einlagen in Fonds	CHF	+31'600
+ 389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	0
- 4490 Aufwertung Verwaltungsvermögen	CHF	0
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	185'600
- 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	CHF	0
= Selbstfinanzierung	CHF	-55'320



Abschreibungen

Die Abschreibungen werden nach Kategorien und aufgrund der Nutzungsdauer berechnet. Diese beträgt zwischen 3 und 50 Jahren. Die Anlagekategorien und die Anlagedauer richten sich nach den Vorgaben des Kantons. Die Investitionen werden im Jahr nach der Fertigstellung abgeschrieben.

Abschreibungen <u>Einwohnergemeinde</u>	Budget 2025	Budget 2026
Ordentliche Abschreibungen (33)	2'085'260	2'183'490
Ordentliche Abschreibungen (36)	185'910	189'790
Ausserplanmässige Abschreibungen (33 + 36)	0	0
Total Abschreibungen	2'271'170	2'373'280
Abweichung		+102'110

Für das Budget 2026 ergeben sich mutmasslich folgende neue Abschreibungen:

Investitionen (ohne Spezialfinanzierungen)	Anzahl Jahre	Jährlicher Betrag
Ersatz Server Gemeindeverwaltung	3 Jahre	51'700
Ersatz Atemschutzgeräte Feuerwehr	5 Jahre	9'400
Bezirksschulhaus, Musterzimmer Lüftung und Beleuchtung	10 Jahre	8'300
ICT Schule Windisch, Anschaffungen 2025	3 Jahre	83'665
Freibad, Ersatz Folie Sprungbecken	10 Jahre	7'600
Bushaltestellen BeHiG	40 Jahre	15'600
Total neue Abschreibungen		176'265

Die Abschreibungen teilen sich wie folgt auf die Konten auf:

Abschreibungen <u>Einwohnergemeinde</u>	Budget 2025	Budget 2026
Verkehrswege VV	154'710	156'000
übrige Tiefbauten VV	99'730	99'700
Hochbauten VV	1'441'420	1'457'320
Mobilien VV	295'920	376'990
Immaterielle Anlagen	93'480	93'480
Investitionsbeiträge Kantone (36)	173'990	177'870

Investitionsbeiträge öff. Unternehmungen (36)	11'920	11'920
Total planmässige Abschreibungen	2'271'170	2'373'280
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0
Total Abschreibungen <u>Einwohnergemeinde</u>	2'271'170	2'373'280

Abschreibungen <u>Spezialfinanzierungen</u>	Budget 2025	Budget 2026
Tiefbauten	1'077'890	1'042'730
Hochbauten	162'410	161'480
Mobilien	201'080	222'680
Immaterielle Anlagen	100'200	117'950
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-688'810	-714'300
Total planmässige Abschreibungen	852'770	830'540
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0
Total Abschreibungen <u>Spezialfinanzierungen</u>	852'770	830'540

5 Finanzausgleich

Auf Basis der Jahre 2022, 2023 und 2024 erhält die Gemeinde Windisch die folgenden Finanzausgleichsbeiträge:

Zusammenzug Finanzausgleich	Beitrag 2025	Beitrag 2026
Steuerkraftausgleich	CHF 1'185'500	CHF 1'351'000
Mindestausstattung	CHF 0	CHF 0
Bildungslastenausgleich	CHF 12'500	CHF -5'000
Soziallastenausgleich	CHF 91'000	CHF 182'000
Räumlich-struktureller Lastenausgleich	CHF 0	CHF 0
Total Finanzausgleich	CHF 1'289'000	CHF 1'528'000
Veränderung		CHF +239'000

Die Spanne des Normsteuerertrags der Gemeinde Windisch zum kantonalen Mittelwert hat sich erhöht. Entsprechend fällt der Ausgleich der Steuerkraft höher aus.

Gemeinde Windisch Normsteuerertrag 2022 – 2024 pro Einwohner:	CHF 2'430	(- 1)
Kantonaler Mittelwert Normsteuerertrag 2022 – 2024 pro Einwohner:	CHF 2'987	(+ 64)

Der Steuerkraftausgleich gleicht 30 % der Differenz aus oder CHF 167 (Vorjahr CHF 148) pro Einwohner.

Die Schülerzahlen in Windisch haben leicht zugenommen (931; +3). Da sich der kantonale Normwert (933; +12) ebenfalls erhöht hat und nun höher ist als der Wert von Windisch ergibt, sich eine Abgabe. Für jeden Schüler unter dem Normwert muss ein Betrag von CHF 2'500 geleistet werden.

Der Mittelwert für den Soziallastenausgleich der drei relevanten Jahre erhöht sich von 167 auf 172 Fälle. Durch den gesunkenen kantonalen Mittelwert erhöht sich der Beitrag. Pro Fall über dem kantonalen Normwert werden CHF 7'000 gutgeschrieben.

Gemeinde Windisch Mittelwert 2021 – 2023:	172 Personen (+ 5)
Kantonaler Mittelwert 2021 – 2023:	146 Personen (- 8)

Aufgabenverschiebung

Für den Feinausgleich aus der Aufgabenverschiebung 2018 erhält die Gemeinde Windisch im Jahr 2026 voraussichtlich einen Beitrag von rund CHF 207'000 (CHF 25.40 pro Einwohner). Der Entscheid über den definitiven Beitrag erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch den Grossen Rat.

6 Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen)

Haushaltsgleichgewicht (§ 88g Abs. 1 Gemeindegesetz)

Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung soll gemäss Gemeindegesetz mittelfristig ausgeglichen sein (Haushaltsgleichgewicht). Die Beurteilung der Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts umfasst sieben Jahre. Für das Budget 2026 sind die Gesamtergebnisse der Rechnungen 2023 und 2024, der Budgets 2025 und 2026 sowie der Planjahre 2027 bis 2029 relevant.

In Tausend	2023 RG	2024 RG	2025 Prognose	2026 Budget	2027 Fipla*	2028 Fipla**	2029 Fipla**
Gesamtergebnis	-67	+114	-1'343	-2'275	+701	-3'837	-2'599
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2026 (kumuliert)							-9'306
Für das Jahr 2026 ist das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht nicht eingehalten. Es sind jedoch genügend Bilanzüberschüsse (CHF 78.8 Mio. per 01.01.2025, davon rund CHF 20.6 Mio. aus vergangenen Gewinnen) vorhanden um dieses zu tragen. <i>* inkl. einmaliger Buchgewinn Rechtsformänderung Elektrizitätswerk.</i> <i>** inkl. jährliche Abschreibungen Neubau Schulanlage Dohlenzelg mit rund CHF 1'600'000 pro Jahr.</i>							
Da genügend kumulierte Bilanzüberschüsse vorhanden sind und ebenso ein Potenzial beim Steuerfuss vorhanden ist, schaltet sich der Kanton bzw. die Gemeindeaufsicht nicht aktiv ein. So hat die kantonale Finanzaufsicht das Budget 2025 trotz fehlendem Haushaltsgleichgewicht bewilligt, da genügend Bilanzüberschüsse zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Windisch befindet sich gemäss der kantonalen Finanzaufsicht im interkommunalen Vergleich im Mittelfeld. Die weitere finanzielle Entwicklung sollte im Rahmen der regulären Budgetierungs- und Finanzplanprozesse angemessen überwacht werden. Der finanzielle Gestaltungsfreiraum liegt weiterhin in der Hand der Gemeinde Windisch. Kann sich der Einwohnerrat bzw. das Stimmvolk nicht über den jährlichen Steuerfuss einigen, kann der Regierungsrat diesen aufgrund des Haushaltsgleichgewichts festlegen.							

Kantonale Kennzahlen (§ 26 Finanzverordnung)

Selbstfinanzierungsanteil 2026	Budget 2026: -0.16 %
Selbstfinanzierung in Prozent vom operativen Ertrag	(Budget 2025: 2.44 %)
Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau der Schulden aufgewendet werden kann. Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen. > 20 % gut 10 % - 20 % mittel < 10 % schlecht	

Selbstfinanzierungsgrad 2026	Budget 2026: < 0 %
Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen	(Budget 2025: 4.92 %)
Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil der Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen bzw. über 100 % liegen (= keine neue Verschuldung / Schuldenabbau). Der Anteil sollte nicht unter 50 % betragen. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, daher sollte die Kennzahl in einem Mehrjahresvergleich betrachtet werden (siehe auch Finanzstrategie und Finanzplanung).	

> 100 %	Rückgang der Schulden oder Erhöhung Nettovermögen
80 % - 100 %	gut bis vertretbar / geringe Zunahme der Schulden
50 % - 80 %	problematisch / Zunahme der Schulden
< 50 %	ungenügend / hohe Zunahme der Schulden

Nettoschuld I pro Einwohner (mutmasslich per Ende 2026)	Budget 2026: CHF – 3'228 (Budget 2025: CHF + 2'647)
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Das bedeutet aber nicht, dass jeder höhere Wert problematisch ist. Die Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit der Verschuldung ist die Finanzkraft zu berücksichtigen (siehe Nettoverschuldungsquotient) sowie auch der Zustand der kommunalen Infrastruktur.	
> 0	Nettovermögen
0 bis -1'000	geringe Verschuldung
-1'001 bis -2'500	mittlere Verschuldung
-2'501 bis -5'000	hohe Verschuldung
> -5'000	sehr hohe Verschuldung
Berechnung Nettoschuld: + 20 Fremdkapital (bereinigt um die Guthaben/Schulden der Spezialfinanzierungen) - 2068 Passivierte Investitionsbeiträge - 10 Finanzvermögen = Nettoschuld I bzw. Nettovermögen	

Nettoverschuldungsquotient 2026	Budget 2026: 108.74 % (Budget 2025: 91.45 %)
Nettoschuld in Prozent vom Fiskalertrag/Finanzausgleich	
Zeigt, welcher Anteil vom Fiskalertrag/Finanzausgleich, bzw. wie viele Jahreseinheiten erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Ein Nettoverschuldungsquotient von unter 50 % weist auf eine kurze Bindungsdauer hin. Der Quotient sollte nicht über 150 % betragen.	
< 100 %	gut
100 % - 150 %	genügend
> 150 %	schlecht

Zinsbelastungsanteil 2026	Budget 2026: 0.55 % (Budget 2025: 0.64 %)
Nettozinsaufwand in Prozent vom laufenden Ertrag	
Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer dieser Wert ist, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Anteil sollte nicht über 9 % liegen.	
< 0 %	Zinsertrag
0 % - 4 %	gut
4 % - 9 %	genügend
> 9 %	schlecht

Kapitaldienstanteil 2026	Budget 2026: 7.46 % (Budget 2025: 7.22 %)
Nettozinsaufwand + Abschreibungen in Prozent vom laufenden Ertrag	
Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.	
< 5 %	geringe Belastung
5 % - 15 %	tragbare Belastung
> 15 %	hohe Belastung

7 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Abteilungen

Die folgenden Begründungen zeigen gegenüber dem Vorjahresbudget auf, wie sich die Sachverhalte auf den Nettoaufwand auswirken.

+ Zunahme Nettoaufwand, Minderertrag gegenüber dem Budget 2025 (rot markiert)

- Abnahme Nettoaufwand bzw. Mehrertrag gegenüber dem Budget 2025 (grün markiert)

Übersicht

Prozentualer Anteil der Nettokosten der Abteilungen nach der Funktionalen Gliederung. Die Abteilung 8 und 9 wurden nicht ausgewertet, da diese einen Ertrag erwirtschaften und somit die restlichen Abteilungen finanzieren. Von CHF 100 Steuern fliessen voraussichtlich im Jahr 2026 beispielsweise CHF 11.92 in die Allgemeine Verwaltung und CHF 39.51 in den Bereich Bildung.

Abteilung	RG 2023	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026
0 Allgemeine Verwaltung	12.57 %	13.07 %	12.28 %	11.92 %
1 Öffentliche Sicherheit	6.30 %	6.51 %	7.06 %	6.45 %
2 Bildung	40.44 %	38.92 %	37.55 %	39.51 %
3 Kultur und Freizeit	5.61 %	5.23 %	5.33 %	4.59 %
4 Gesundheit	11.46 %	14.25 %	12.94 %	14.15 %
5 Soziale Wohlfahrt	19.72 %	17.87 %	20.12 %	19.00 %
6 Verkehr	3.34 %	3.07 %	3.34 %	3.04 %
7 Umwelt, Raumordnung	0.56 %	1.08 %	1.36 %	1.34 %

Allgemeine Anpassungen Kontierungen

keine

Allgemeine Bemerkungen

xxxx.3120.00 **Stromkosten**

xxxx.3120.03 **Heizkosten**

Die Stromkosten wurden rund 10 % tiefer als im Budget 2025 budgetiert. Durch die Inbetriebnahme Neubau Schulanlage Dohlenzelg bzw. den Doppelbetrieb, für eine kurze Zeit, fallen höhere Stromkosten in der Funktion 2172 an.

Die Heizkosten wurden analog Budget 2025 budgetiert.

xxxx.3144.00 **Baulicher Unterhalt**

Um die Werterhaltung der Liegenschaften sicherzustellen, beläuft sich das Budget 2026 für den baulichen Unterhalt über dem aktuellen Jahr. Die Budgetierung erfolgte ohne Reserven. Ausserordentliche dringende Reparaturen müssen jeweils mit einem Nachtragskredit genehmigt werden. Die mutmasslichen Schadenfälle werden für eine verbesserte Übersicht separat ausgewiesen. Die Detailerläuterungen zu den einzelnen Funktionen sind unter den entsprechenden Kontierungen umschrieben.

Funktion	Bezeichnung	Budget 2026		Budget 2025		Abweichung
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	CHF	863'000	CHF	797'960	CHF 65'040
	Verwaltungsliegenschaften, übriges	CHF	142'650	CHF	145'900	CHF -3'250
0290	Werkhof	CHF	13'650	CHF	13'500	CHF 150
0292	Bossartschür	CHF	15'500	CHF	13'500	CHF 2'000
1610	Militärische Verteidigung	CHF	2'000	CHF	600	CHF 1'400
1620	Zivilschutz	CHF	300	CHF	750	CHF -450
2170	Kindergärten	CHF	67'400	CHF	61'300	CHF 6'100
2171	Schulanlagen Dorf	CHF	215'650	CHF	177'320	CHF 38'330
2172	Schulanlage Dohlenzelg	CHF	15'000	CHF	15'000	CHF -
2173	Bezirksschulhaus	CHF	135'200	CHF	81'860	CHF 53'340
2174	Schulanlage Chapf	CHF	119'480	CHF	80'830	CHF 38'650
2175	Schulanlage Rütenen	CHF	27'700	CHF	44'950	CHF -17'250
3410	Sport	CHF	20'270	CHF	60'700	CHF -40'430
3411	Freibad Heumatten	CHF	49'500	CHF	56'300	CHF -6'800
6152	Standplatz Fahrende	CHF	1'500	CHF	2'750	CHF -1'250
6210	Bahninfrastruktur	CHF	10'700	CHF	10'700	CHF -
7716	Regionale Friedhoforganisation	CHF	10'000	CHF	10'000	CHF -
3144.05	Unterhalt Hochbauten - Schadenfälle	CHF	16'500	CHF	22'000	CHF -5'500

xxxx.3134.00 **Sachversicherungen (Gebäudeversicherung)**
Die Gebäudeversicherung wurde anhand der bereits fakturierten Prämie 2025 budgetiert. Analog 2025 wurde für das Jahr 2026 eine Überschussbeteiligung angenommen.

Aufgrund der hohen Schadenbelastung aus den vergangenen Jahren (Vandalismus, Wasserschäden Bossarthauss) bei der **Sachversicherung** erfolgt eine Sanierung durch den Versicherer. Neben erhöhten Selbstbehalten erhöht sich auch die Prämie um rund CHF 10'000. Eine Neuausschreibung wurde geprüft, ergab aber kein verbessertes Angebot.

xxxx.3910.03 **Interne Verrechnung Bauamt**
Die Verrechnung Bauamt auf die Funktionen erfolgt aufgrund der erfassten Stunden 2024 (Budget Basis Stunden 2023). Je nach Anfall von internen Projekten ergeben sich teilweise grössere Abweichungen pro Funktion zu den Vorjahreswerten. Durch die Auslagerung der Betreuung der Abwasseranlagen (Regenbecken etc.) an die ARA Wasserschloss, reduziert sich der verrechenbare Betrag an die Spezialfinanzierung Abwasser deutlich. Im Gegenzug erhöht sich der Aufwand für die Einwohnergemeinde.

xxxx.3910.04 **Interne Verrechnung Basis-DL EDV**
Die allgemeinen Informatikkosten der Funktion 0223 werden den betroffenen Funktionen im Verhältnis der Anzahl Arbeitsplätze belastet. Diese ist auf die aktuellen Verhältnisse angepasst. Der Ansatz pro Arbeitsplatz beträgt CHF 5'500 (Budget 2025: CHF 5'228). Mit der Umstellung auf Office 365 fallen 2025 erhöhte Kosten an. Dazu wird der 2025 ersetzte Server erstmals abgeschrieben (CHF 820 pro Arbeitsplatz).

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
3'186'405	3'138'835	3'194'530	+55'695
0110.3132.00	In Absprache mit der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FiGPK) soll 2026 eine Schwerpunktprüfung im Bereich IT-Sicherheit durchgeführt werden.		+3'000
0120.3000.02	Erhöhte Gemeinderatsbesoldung inkl. Kompetenzsumme von CHF 50'000 gemäss dem Beschluss des Einwohnerrats vom Juni 2025 für die neue Legislaturperiode.		+143'500
0120.3132.00	Erhöhte Ausgaben für die Klausuren/Ressortverteilung für den Start der neuen Legislaturperiode.		+10'000
0120.4260.00	Die beiden Mandate Verwaltungsrat Sanavita AG sind ab 2026 nicht mehr durch Mitglieder des Gemeinderats besetzt. Entsprechenden fallen die Rückerstattung Honorare an die Gemeinde tiefer aus.		+7'000
0120.4910.01	Interne Verrechnung Aufwendungen Gemeinderat für das Ressort Bildung im Umfang der ehemaligen Entschädigung für die Schulpflege (siehe Funktion 2190).		
0211.3132.00	Für komplexe Inkassofälle kann bei Bedarf eine externe Fachperson beigezogen (CHF 5'000) werden. Dazu ist ein einmaliger Betrag von CHF 4'000 für die MWST Beratung im Bereich Schwimmbad und Parkgebühren eingestellt.		-1'000
0220.3090.00	Neben individuellen Weiterbildungen für den Verwaltungsleiter und die Personalfachstelle, werden neu auch allgemeine übergreifende Weiterbildungskosten für das Verwaltungspersonal hier budgetiert. 2026 ist ein Workshop/Kurs für die Personalführung vorgesehen sowie Kurskosten im Bereich Informatikanwendungen unter dem Motto „fit für die Digitalisierung“.		-6'000

0220.3110.00	Der Umzug Archiv Gemeindehaus in die Zivilschutzanlage Chapf ist gestartet. Für die Einrichtung werden zusätzliche Regale benötigt.	+6'000
0220.4612.04	Die Verwaltungsentschädigungen der Spezialfinanzierungen wurden in den Bereichen Wasser temporär (Bauprojekt Schachen II) und im Bereich Abwasser (Schwammstadtmassnahmen) erhöht.	+50'000
0222.3130.01	Neben den üblichen pauschalen externen Dienstleistungen für den Bereich Brandschutz, Bauberatungen, Baukontrollen etc. steht 2026 die einmalige Fachunterstützung für den Bereich Liegenschaftsreinigung für CHF 29'000 an. In dem Projekt sollen die Reinigungsstandards überprüft und vereinheitlicht sowie die Strukturen und Prozesse definiert werden.	+2'000
0222.3132.00	Das Projekt Aktualisierung Schulraumplanung ist gestartet und wird bis in das Jahr 2027 dauern. Im Jahr 2026 sind CHF 50'000 dafür vorgesehen. Im Bereich Planung und Bau wird 2025/2026 eine Organisationsentwicklung durchgeführt. Der Anteil 2026 beträgt CHF 10'000 insbesondere für die konkrete Umsetzung.	+55'000
0222.4612.00	Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Habsburg für die Führung der Bauverwaltung wurde 2025 überprüft und angepasst. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt neu mit erhöhten Ansätzen.	+2'000
0222.4910.00	Interne Verrechnung Bereich Hochbau pro Liegenschaft im Schulbetrieb von CHF 10'000 pro Liegenschaft.	
0223.3113.00	2026 steht der Komplettersatz der Firewall inkl. Lizenzen für CHF 37'000 an.	+37'000
0223.3118.00	Nach der Einführung Office 365 im Herbst 2025 stehen 2026 keine grösseren Softwareanschaffungen an. Erwähnenswert ist die Anschaffung eines KI-Tools für die Gemeindeverwaltung für CHF 3'000.	-19'300
0223.3130.07	Die Dienstleistungen Informatik belaufen sich 2026 wieder auf einem Normalbetrieb. 2025 sind einmalig erhöhte Kosten für die Umstellung auf Office 365 angefallen.	-31'500
0223.3130.08	Die wiederkehrenden Lizenzgebühren für das Office 365 werden neu hier verbucht.	+20'550
0223.3300.60	Der Server der Gemeindeverwaltung wurde im April 2025 erfolgreich ersetzt. Die Kosten belaufen sich unter dem Budgetkredit. Der neue Server wird über drei Jahre abgeschrieben und belastet 2026 erstmals die Erfolgsrechnung.	+51'700
0290.3144.00	2026 steht die 3. Etappe für die Erneuerung Steigzonen im Gemeindehaus für rund CHF 26'800 an. Bei den beiden Liften im Gemeindehaus müssen die Tragriemen und der Führungsschuh (CHF 32'000) ersetzt werden. Im Sitzungszimmer 3. Stock besteht ein Akustikproblem, welches mit einer neuen Decke gelöst werden soll (CHF 5'500).	-3'250
0291.3120.03 0291.3144.00	Durch die neue Heizungslösung des kantonalen Werkhofs muss der Werkhof die bisherige Ölheizung aus dem Jahr 1978 alleine betreiben. Der aktuelle Status Quo hat sich nicht verändert.	
0292	Im Bereich Bossartschüür (Kulturteil) fallen 2026 keine ausserordentlichen Aufwendungen an. Die Erhebung Sanierungsbedarf erfolgt im 2025 zusammen mit dem Mitteilteil.	

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
1'588'340	1'804'250	1'730'100	-74'150

1110.3130.01	Die City-Patrouille auf dem Bahnhofareal wird im Jahr 2026 weitergeführt. Die Massnahmen und die Finanzierung erfolgen in Zusammenarbeit mit der Stadt Brugg, der Fachhochschule und der PDAG. Die Patrouille Gesellschaft (siehe Botschaft Einwohnerrat vom März 2025) wird ab 2026 eingestellt bzw. erfolgt durch die Regionalpolizei. Im Budget 2026 sind keine Kosten mehr dafür eingestellt. Die Videoüberwachung im Bereich Bahnhof und weiteren öffentlichen Hotspots steht vor der Realisierung. Gegenüber dem bisherigen Konzept sollen die Kameras von der Kantonspolizei installiert und betrieben werden. Die Gemeinde Windisch bzw. Stadt Brugg mietet sich dafür ein. In Windisch sind 10 Kameras geplant. Die wiederkehrenden Kosten betragen CHF 10'500.	+8'500
1110.3612.00	Der Beitrag an die Regionalpolizei (Periode 2025 – 2028) beträgt unverändert CHF 72.30 pro Einwohner.	0
1110.4270.01	Erhöhter Bussenertrag durch den Einsatz von Radargeräten. Die Budgetierung erfolgt auf der Basis des Ertrages 2024, wo im Rahmen von zwei Pilotversuchen ein Radargerät gemietet wurde. In der Zwischenzeit hat die Regionalpolizei ein eigenes Gerät gekauft.	+95'000
1120.3130.01	Anpassungen Aufwendungen Parkkontrollen durch die Regionalpolizei gemäss der effektiven Abrechnung der Vorjahre.	-28'000
1120.4270.00	Die Abrechnung Bussenertrag aus dem Einsatz der Radargeräte erfolgt zusammen mit dem ordentlichen Bussenertrag der Regionalpolizei im Konto 1110.4270.01 analog dem Jahr 2024.	-50'000
1400.3612.04	Der Gemeindebeitrag an den Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg beläuft sich auf CHF 850'000 (Budget 2025 CHF 845'000). Die Kosten werden unter den Gemeinden wie folgt aufgeteilt: 80 % nach Einwohnerzahlen und 20 % nach Fallzahlen. Die Kosten wurden auf Grundlage der Finanzplanung 2025-2032 erstellt und nachgeführt. Gegenüber dem Stand Frühling 2024 fallen tiefere Kosten an. Die Umsetzung der KOKES-Empfehlung über die Fallzahlen ist berücksichtigt. Infolge der starken Fallzunahmen werden im Bereich KESD 142 Stellenprozente zusätzlich benötigt.	+5'000
1400.3612.05	Das Regionale Zivilstandsamt Brugg rechnet mit einem Aufwand von CHF 3.81 pro Einwohner (2025: CHF 3.49). Auf das Jahr 2025 erfolgte eine Stellenaufstockung.	+2'720
1500.3612.00	Die Kosten für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen erhöhen sich. Die Totalausgaben erhöhen sich um rund CHF 34'000 (insbesondere im Bereich Aus- und Weiterbildung, Unterhalt Fahrzeuge, Geräte).	+22'400
1620.3612.00	Es fallen tiefere Beiträge pro Einwohner an den Zivilschutz ZSO Brugg Regio CHF 14.40 (2025: CHF 17.40) und an den RFO Brugg Regio CHF 1.71 (2025: CHF 1.65) an.	-23'000
1620.4631.00	Rund CHF 16'000 können aus dem kantonalen Fonds für Ersatzbeiträge geltend gemacht werden. Da der gemeindeeigene Fond „Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten“ seit 2018 aufgebraucht ist, übernimmt der Kanton die entsprechenden Kosten aus seinem Reservefond.	+4'000

2 BILDUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
9'492'170	9'597'435	10'590'520	+993'085

Allgemeines

Das Budget der Schule wurde auf Basis von Pauschalen pro Schüler und Klassen erstellt. Auf das Ausweisen einzelner Lehrmittel, Anschaffungen und Unterhalt von Mobilien (Schulbetrieb, Werken, Textiles Werken, Hauswirtschaft) wird verzichtet. Die Kostenkontrollen erfolgen intern auf Stufe der Schulleitungen/Schulverwaltung. Durch den digitalen Kreditorenprozess sind die verantwortlichen Personen direkt in die Kostenkontrolle eingebunden. Der Nettoaufwand über die beeinflussbaren Konten durch die Schule (ohne Lehrerlohnanteile, Schulgelder, Schulliegenschaften etc.) hat sich im Budget 2026 gegenüber dem Budget 2025 um CHF 70 pro Schüler erhöht. Der Hauptgrund dafür sind erhöhte Anschaffungen im Bereich Schulmobiliar. Die Schülerzahlen sind +/- stabil (+ 5), die Anzahl der Klassen hat sich um eine Oberstufenklasse SeReal erhöht.

Allgemeine Bemerkungen Schulbetrieb (2110, 2120 und 2130)

Relevante Positionen	Budget 2025	Budget 2026
3020.01 Schulämter	105'250	79'250
3104.xx Lehrmittel inkl. Verbrauchsmaterial	536'215	548'620
311x.xx Anschaffungen inkl. Turngeräte	146'370	200'820
3171.xx Schulreisen etc. (ohne Skilager)	156'500	144'500

Schulämter: Reduktion Schulämterentschädigungen durch den Wegfall Leitung Qualitätsmanagement und Förderung mit CHF 22'600, welche in dem neu beantragten zusätzlichen Schulleitungspensum (siehe separate Botschaft Organisationsentwicklung) integriert sind.

Lehrmittel: Die Budgetierung der Schule erfolgt auf der Basis von unveränderten Pauschalen pro Schüler. Die Lehrmittel werden aufgeteilt in reine Lehrmittel und auf Verbrauchsmaterial. Die Erhöhung der Lehrmittel ergibt sich im Bereich SeReal durch die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler sowie die neue Klasse.

Anschaffungen: Insbesondere bei der SeReal und der Bezirksschule stehen Anschaffungen an. Durch den Auszug von drei Primarschulkassen in den Neubau Dohlenzelg inkl. Mobiliar muss das entsprechende Mobiliar für die Oberstufe wieder beschafft werden.

Schulveranstaltungen, Schulreisen etc.: Die Ansätze pro Schüler sind gleichbleibend. Durch die grossen Budgetunterschreitungen in den Vorjahren wurde ein tieferer Aufwand budgetiert.

xxxx.3631.01 **Besoldungsanteil an Kanton** +96'600

Der Kanton rechnet mit steigendem Personalaufwand durch die wachsenden Schülerzahlen und geplanten Lohnsummenentwicklungen. Die Ansätze pro Vollzeitstelle haben sich entsprechend erhöht. Insbesondere bei der Oberstufe erhöhen sich die Vollzeitstellen um 2.19. Gemäss kantonaler Mitteilung beträgt der mutmassliche Gemeindeanteil (35 %) an den Lehrerlöhnen CHF 3.95 Mio.

xxxx.4612.05 **Schulgelder für auswärtige Schüler** -70'390

xxxx.4612.06 Die Berechnung der Schulgelder basiert erstmals auf der „neuen“ Schulgeldverordnung und entspricht den Betriebs- und Anlagekosten des Budget 2026. Gegenüber der bisherigen Berechnung haben sich die Anlagekosten reduziert und die Betriebskosten aufgrund der laufenden Ausgaben erhöht (siehe auch separate Botschaft Schulvertrag vom Oktober 2025). Die Berechnung für das Budget erfolgt auf den provisorischen Schülerzahlen 2025/2026. Die Fakturierung jedoch erfolgt auf den effektiven Schülerzahlen Herbst 2026/2027.

Annahme Ertrag 2026: CHF 1'626'200 (2025: CHF 1'695'590).

Weitere Bemerkungen

2120.3010.00	Die zugemieteten Räumlichkeiten für die Logopädie werden durch	-2'500
2120.3160.00	den Neubau Dohlenzelg ab Mitte Jahr nicht mehr benötigt und wurde gekündigt.	-7'000
2120.3020.00	Reduktion der Aufwendungen Löhne Schwimmunterricht sowie	-5'000
2120.3130.01	Transport in das Schwimmbad gemäss den Erfahrungszahlen.	-7'000
2120.3130.01	Für die Gewaltthematik an der Primarschule sind CHF 8'000 für ein Präventionsprojekt eingestellt.	+8'000
2120.3910.01	Die interne Verrechnung von der Schule an die Schul- und Gemeindebibliothek wurde angepasst aufgrund der erhobenen Stunden.	+60'000
2130.3910.01	Die Bibliothek leistet rund 40 % ihrer Aufwendungen für die Schule, insbesondere für die Primarschule. Die bisherige Verrechnung	+15'000
3210.4910.01	belief sich auf CHF 19'440.	+75'000
2140.3612.00	Das Defizit der Regionalen Musikschule als Beitrag der Gemeinde Windisch an die regionale Musikschule beträgt CHF 482'000 (2025: CHF 480'070). Durch die Erhöhung der Elternbeiträge auf das Schuljahr 2024/2025 konnte das Lohnwachstum der Lehrpersonen aufgefangen werden.	+1'930
2146.3020.00	Die Lehrpersonen der Musikschule sowie der Schulleiter werden nach dem kantonalen Besoldungssystem entschädigt. Neben der Erhöhung der Erfahrungsstufe wurde eine mutmassliche Lohnerhöhung angenommen.	+24'100
2146.3110.03	Es ist die Anschaffung eins Klaviers für CHF 13'000 vorgesehen.	+11'500
2170.3010.00	Löhne Schulliegenschaften	+3'120
2171.3010.00	Durch die neue Hauswartstruktur bzw. des Betriebspersonals ergeben sich diverse Verschiebungen im Bereich der Löhne der Schulliegenschaften. Die neue Struktur wird erstmals im Budget 2026 abgebildet.	-1'900
2172.3010.00		+28'700
2173.3010.00		-34'050
2174.3010.00	Neu sind anteilmässig die zusätzlichen Personalkosten (gemäss Botschaft) für den Neubau Dohlenzelg eingestellt.	-15'000
2175.3010.00		+19'300
	Netto sind die Verschiebungen/Erhöhungen neutral.	
2170.3144.00	Erhöhte Aufwendungen Unterhaltsarbeiten an den Kindergärten durch den Fensterersatz Kiga Unterdorf sowie für die Umnutzung Kiga Dohlenzelg durch den Umzug in den Neubau Dohlenzelg (CHF 6'500).	+6'100
2171.3144.00	Hohe einmalige Unterhaltsarbeiten in den Schulanlagen Dorf . Neben sicherheitsrelevanten Arbeiten für die Bühnentechnik Mehrzweckhalle (CHF 22'500) erfolgt eine Feuchtigkeitssanierung im Bereich Werkraum/Durchgang zum Anbau Nord (Turnhalle) für CHF 63'000. Das Feuchtigkeitsproblem ist bereits sichtbar und muss, um grösseren Schäden zu verhindern, saniert werden.	+38'330
2172	Im Frühling 2026 erfolgt die Inbetriebnahme Neubau Schulanlage Dohlenzelg . Die Personal- und Betriebskosten wurden gemäss Berechnungen für die Botschaft im Budget eingestellt. Durch die temporäre Nutzung des alten Gebäudes durch die Primarschule Rütenen, verzögert sich der Abbruch um einige Monate bzw. es ergibt ein Doppelbetrieb Alt- und Neubau.	+68'080
2173.3111.00	Die Scheuersaugmaschine für die Reinigung Bezirksschulhaus muss dringend ersetzt werden.	+13'000
2173.3144.00	Der Unterhalt für die Schulanlage Bezirksschule fällt 2026 deutlich höher aus. Neu werden die Kosten für den Unterhalt H2O Tagesstrukturen in einem separaten Konto geführt.	+39'840
2173.3144.03		+1'100
2173.3144.04		+12'400
	Die grössten einmaligen Unterhaltskosten sind der Ersatz der Motoren der Rauchwarnanlagen für CHF 25'500 sowie der Einbau Teeküche für die Schüler mit CHF 10'700.	

2174.3144.00	In der Schulanlage Chapf stehen erhöhte diverse Unterhaltsarbeiten wie Ersatz Sonnenschutzfolie Aula und Oblichter, Fassadenarbeiten Neubau inkl. Abdichtung Fenster an.	+38'650
2175	Bei der Schulanlage Rütenen steht 2026 die Teilerneuerung und Dachsanierung an. Der Schulbetrieb wird für eine Zeit in das „alte“ Schulhaus Dohlenzelg verschoben. Es sind keine speziellen Ausgaben im Budget 2026 eingestellt.	
2190.3010.00	Der Gemeinderat hat für die Schulverwaltung temporär eine Pensen- erhöhungen von 15 % bewilligt. Im Rahmen der neuen Organisation und neuer Leitung Schulverwaltung wird die Weiterführung ab 2027 geprüft und allenfalls fix in den Stellenplan übernommen. Neu ist ein 40 % HR-Stelle gemäss Organisationsentwicklung Schul- führung (separate Botschaft) enthalten. Es wird gerechnet, dass die Stelle ab Frühling 2026 besetzt sein wird.	+40'000
2190.3110.00	Einmalige Mehrkosten für die Neueinrichtung zusätzlicher Arbeits- platz für die neue Stelle HR.	+5'720
2190.3631.00	Zusätzliches Pensum Schulleitung gemäss Botschaft Organisati- onsentwicklung Schulführung. Die Anstellung erfolgt via Kanton mit vollständiger Finanzierung durch die Gemeinde.	+117'000
2190.3631.01	Die Schulleitungspensen der Oberstufe bzw. für die auswärtigen	-48'200
2190.4632.01	Schüler werden ab 2026 direkt an die Wohnsitzgemeinden verrechnet. Siehe auch allgemeine Erläuterungen grösste Abweichungen.	+40'000
2191.3130.18	Die Schule Windisch beteiligt sich am kantonalen Projekt „ Infoveran- staltung für zugezogenen Eltern “ im Förderbereich „ Soziale In- tegration “.	+2'850
2191.4611.00		+2'850
2192	2026 findet ein Jugendfest statt. Siehe allgemeine Erläuterungen grösste Abweichungen.	+119'290
2193	Die Kosten für die Schulinformatik präsentieren sich wie folgt: Total Funktion 2193 netto - Abschreibungen - Anschaffungen Beamer, Bildschirme Eingang Bereinigte Ausgaben Kosten gemäss Botschaft ICT Konzept Zusatzkredit Differenz	+46'160 (ohne Ab- schrei- bungen) CHF 629'450 CHF 238'750 CHF 31'000 CHF 359'700 CHF 276'000 CHF +83'700
	Die Mehrkosten ergeben sich hauptsächlich im Bereich Softwaregebüh- ren. Dazu entfällt die interne Verrechnung ICT Hauswarte, welche ab 2026 wieder durch die Gemeindeverwaltung betreut wird. Die grossen ICT-Aufwendungen 2026 sind als Budgetkredit in der Investitionsrech- nung zusammengefasst.	
2194	Per 2. Schuljahr 2024/2025 führt der Schulsozialdienst Windisch (SSA) zusätzlich den Schulsozialdienst Hausen (40 %) und Mülligen (10 %) für den Bereich der Primarschule. Es wurde eine entspre- chende Leistungsvereinbarung unterzeichnet. Zusätzlich sind 10 % für die Bereichsleitung eingestellt (Kompensation via 5790 Soziale Dienste).	-19'420
2200.3614.00	Die Gemeindeanteile an den Sonderschulen werden aufgrund der Er- fahrungszahlen der Vorjahre budgetiert.	+10'000
2201	Heilpädagogische Schule (HPS): Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“	
2300.363x.xx	Die Schulgelder an die Berufsschulen und kantonalen Schulen wurden rund CHF 85'000 auf der Basis der Rechnung 2024 höher bud- getiert. Die Ansätze der Schulgelder haben sich erhöht, da die Berufs- schulen ihre Rücklagenfonds abgebaut haben.	+85'000

2300.4631.00	Annahme gem. Rechnung 2024 für die Rückerstattung Gemeindebeiträge Berufsschulen durch den Kanton für nachobligatorische Schulangebote für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) in kantonalen Unterkünften.	+12'500
--------------	--	---------

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
1'276'159	1'363'350	1'229'880	-133'470

3120.3636.00	Die Finanzierung Beitrag Legionärspfad erfolgt abwechselnd durch die Ortsbürgergemeinde und die Einwohnergemeinde. 2026 zahlt dieser die Einwohnergemeinde. Zusätzlich findet 2026 ein Römertag statt. Die internen Leistungen werden mit CHF 4'500 verrechnet.	+9'500
3210.3103.00	Teuerungsbedingte Erhöhung Anschaffungen Bücher und Fachliteraturen für die Bibliothek .	+2'000
3210.4240.00	Die Benützungsgebühren der Bibliothek wurden erhöht. Die Rückerstattungen Bussen sind neu im gleichen Konto wie die Benützungsgebühren.	+3'500
3210.4260.00		-1'200
3210.4632.00	Die interne Verrechnung Anteil Schule inkl. HPS an die Bibliothek wurde überprüft und aufgrund der aktuellen Stundenerhebung angepasst. Rund 40 % werden neu durch die Schule mitgetragen.	+5'000
3210.4900.00		-8'000
3210.4910.00		+75'000
3210.4910.01		-11'440
3290.3170.16	2026 findet keine Kulturnacht im Campussaal statt.	-47'000
3290.4612.00		-27'000
3290.3636.00	Erhöhte Kosten, da insbesondere die Kosten für den Kinderfasnachtsumzug (Reinigung Strasse, Strassensperrungen) mit den effektiven Aufwendungen nachgeführt wurden.	+2'300
3291.3634.00	Die Betriebsbeiträge an die Campussaal Betriebs AG betragen maximal CHF 190'000 pro Jahr.	0
3410.3143.00	Für den Unterhalt der Fussballplätze und Garderoben fallen 2026 keine ausserordentlichen Kosten an.	-33'000
3410.3144.00		-40'430
3410.4260.00	Die Leistungsvereinbarung mit dem FC Windisch wurde abgeschlossen. Der FC Windisch leistet neu einen jährlichen Beitrag von CHF 12'000.	-3'000
3411	Der Betrieb des Schwimmbads verursacht 2026 ein tieferes Defizit mit CHF 423'450 (inkl. Abschreibungen). Erwähnenswert sind die nachfolgenden Positionen.	-11'920
3411.3144.00	Es ist kein ausserordentlicher Unterhalt für das Freibad geplant.	-6'800
3411.3300.40	Abschreibungen Schwimmbad neu mit Folienersatz Springturm.	+7'570
3411.4240.00	Die Ansätze für die Eintrittsgebühren sind unverändert. Die Budgetierung beruht auf den Erfahrungswerten. Je nach Wetter kann der Betrag deutlich variieren.	0
3411.4612.00	Die Gemeinde Hausen leistet seit 2023 wieder einen Beitrag an das Defizit des Schwimmbads. Gemäss Leistungsvereinbarung wurde ein pauschaler Betrag von CHF 30'000 vereinbart.	0
3421.3171.06	Für die Organisation Skilager Oberstufe konnte eine Leitung gefunden werden. Entsprechend sind die Lagerkosten wieder budgetiert.	+40'000
3421.4260.13		+25'000

4 GESUNDHEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
3'474'649	3'307'740	3'792'390	+484'650

4120.3631.19	Pflegefinanzierung: Erläuterungen siehe grösste Abweichungen.	+303'000
4210.3631.18		+120'000
4120.3637.00	In den Vorjahren mussten jeweils Differenzbeträge aus subsidiären Kostengutsprachen für den Aufenthalt in den Pflegeheimen übernommen werden. Für das Budget wurde ein Fall eingestellt.	0
4210.3636.01	Nach acht Jahren ohne erhöhte Beträge an die Spitex Brugg Regio AG steht 2026 nun eine Erhöhung an. Diese ergibt sich aufgrund des erwarteten Wachstums des Pflegebedarfs mit einer Leistungssteigerung von 1 %. Durch den anhaltenden Fachkräftemangel befindet sich die Spitex dazu in einem ausgeprägten Bewerbermarkt. Dazu soll die Spitex sich als attraktive Arbeitgeberin stärken.	+60'000

5 SOZIALE SICHERHEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
4'358'844	5'142'230	5'092'740	-49'490

5330.3064.00	Aktuell ist keine Überbrückungsrente gemäss Personalreglement für das Jahr 2026 bekannt.	
5350.3170.08	Der Seniorenausflug findet im Zweijahresrhythmus statt, der nächste ist im Jahr 2027 geplant.	-30'000
5350.3612.00	Gemeindebeitrag Windisch an die Koordinationsstelle Alter von CHF 21'500.	0
5351	Am 01.01.2024 hat die an die Gemeinde Windisch angegliederte Koordinationsstelle Alter gestartet. 2025 erfolgte die Auslagerung Organisation Fahrdienst an eine zusätzliche Person, was zu einer deutlichen Entlastung für die Leiterin der Koordinationsstelle führte. Durch die Fusion der Stadt Brugg mit der Gemeinde Villnachern erhöht sich das Einzugsgebiet. Die Kosten pro Einwohner sind stabil.	
5430.3639.01	Seit 2024 ist im Rahmen der Alimentenbevorschussung neben dem Barunterhalt auch der Betreuungsunterhalt zu bevorschussen. Es wird mit steigenden Kosten gerechnet, was die aktuelle Hochrechnung bestätigt.	+50'000
5442	Im Bereich Jugendarbeit ist ein normales Jahr eingeplant. Der neue Jugendarbeiter hat seine Stelle per 01.08.2025 gestartet und der Betrieb wird nun laufend aufgebaut. Die Zusammenarbeit mit Hausen wird weiterhin geprüft und ist auf den 01.01.2027 vorgesehen.	-10'340
5450.3612.06	Der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung gemäss Budget des Verbands Soziale Dienstleistungen Region Brugg ist gleichbleibend.	-2'000
5450.3614.01	Aufgrund einer Anpassung der kantonalen Betreuungsverordnung per 01.01.2022 müssen Gemeinden, analog der Sonderschulung, Gemeindebeiträge für anerkannte Einrichtungen mit Angeboten der aufsuchenden Familienarbeit finanzieren.	-12'000
5450.4260.00		-1'500

	Die Kosten sind auf CHF 930 pro Monat fixiert. Im Konto 5450.4260.00 werden die Elternbeiträge vereinnahmt. Budgetierung aufgrund Rechnung 2024.	
5451.3636.00	Beitrag Verein Chinderhuus Simsala für die Finanzierung des Mit-tagsmoduls gemäss Beschluss Einwohnerrat vom März 2025. Die wiederkehrenden Kosten belaufen sich auf rund CHF 90'000.	+84'000
5451.3637.00	Die Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung sind stabil im Rahmen des Budgetbetrags von CHF 180'000. Per 01. August 2023 erfolgte letztmals eine Erhöhung der subventionierten Normtarife. Rechnung 2024: CHF 174'438 Rechnung 2023: CHF 172'834 Rechnung 2022: CHF 161'691	0
5450.3637.03 5453.3637.00	Die Aufwendungen für die Elternschaftsbeihilfe werden neu separat dargestellt (Weisung kant. Finanzaufsicht für die Erhebung von Statistiken).	-5'000
5720.3631.16 5720.4631.01	Seit 2018 finanzieren die Aargauer Gemeinden die anfallenden Fallkosten über CHF 60'000 (Pooling Sozialhilfe) gemeinsam. Die Budgetierung 2026 erfolgt auf dem Niveau des Ansatzes pro Einwohner der Rechnung 2024. Aktuell hat die Gemeinde Windisch keinen Sozialfall mit Kosten über CHF 60'000, welcher für das Pooling Sozialhilfe angemeldet werden kann. Entsprechend wird unverändert keine Rückerstattung budgetiert.	+3'000 0
5720.3637.04 5720.4260.00	Materielle Hilfe: siehe dazu die allgemeinen Erläuterungen der grössten Abweichungen.	-350'000 0
5730	Die Flüchtlingssituation ist aktuell stabil und hat sich gut eingependelt. Neben zwei Wohnungen ist unverändert auch die ehemalige Abwartswohnung bei den Anbauten Gemeindehaus gemietet. Analog 2025 erfolgt keine direkte Verbuchung von Lohnkosten mehr auf die Funktion 5730. Es erfolgt jedoch eine interne Verrechnung für die Kostentransparenz von der Funktion 5790. Das Budget 2026 basiert auf der Abrechnung 2024.	+72'300
5730.4612.00	Die Gemeinde Windisch hat mit der Gemeinde Hausen einen Gemeindeverbund über die Asyl-Aufnahmepflicht gegründet. Da die Gemeinde Hausen aktuell die Aufnahmepflicht nicht erfüllt, wird eine Entschädigung pro Tag und Differenz an die Gemeinde Windisch bezahlt. Die Hochrechnung erfolgt anhand der aktuellen Bestände.	+23'000
5790.3010.00	Der Bereich Soziale Dienste kompensiert rund 20 % gegenüber dem Stellenplan für die 10 % Bereichsleitung Schulsozialdienst (SSA, 2194) sowie 10 % für den Bereich Integration (5791). Durch die Lohnerhöhungen 2025 und Stellenfluktuation ist die Kompensation nicht 1:1 in den budgetierten Zahlen ersichtlich.	-9'900
5790.3631.08	An den Restkosten Sonderschule beteiligen sich die Gemeinden mit 40 %. Die Verrechnung erfolgt aufgrund der Einwohnerzahl. Der Kanton meldet jeweils die Budgetbeträge pro Einwohner aufgrund seiner Aufgaben- und Finanzplanung. Siehe auch „grösste Abweichungen“ zum Budget 2026.	+185'000
5790.3637.08	Seit 01.01.2018 müssen die Gemeinden im Zusammenhang mit der Aufgabenverschiebung 85 % der Verlustscheine der Krankenkassen übernehmen. Das Budget basiert auf Erfahrungszahlen mit der entsprechenden Bildung von Rückstellungen pro Jahr. Aufgrund der aktuellsten Erfahrungszahlen zeichnet sich wieder eine Erhöhung der Verlustscheine ab. Dazu wurden die zu hohen Rückstellungen der vergangenen Jahre aufgelöst, was zu deutlich tieferen jährlichen Beiträgen führte, als effektiv angefallen sind.	+65'000

5791.3010.00	Die Integrationsarbeit erfolgt seit 2025 durch ein 50 % Pensum. Die 10 % über dem Stellenplan werden entsprechend bei den Sozialen Diensten (5790) kompensiert.	+10'900
5791.3130.01 5791.4611.00	Aufgrund der erhöhten Nachfrage wird das Maximum der bewilligten Deutschkurse durchgeführt. Der Kanton leistet 2026, infolge der aktuellen Flüchtlingskrise, weiterhin eine Kostenbeteiligung von 100 %.	0
5791.3130.01	Das Pilotprojekt für die sprachliche Frühförderung ist 2023 erfolgreich gestartet. Im Budget 2026 ist das Projekt unverändert erhalten. Parallel dazu erfolgen die Auswertungen der gemachten Erfahrungen. Dazu beschäftigt sich der Kanton mit einem Konzept zu dieser Thematik/Angebot.	0
5791.3612.00	Beitrag an die Regionale Integrationsfachstelle Region Brugg (RIF) gemäss Beschluss des Einwohnerrates vom Juni 2023.	0

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
749'201	854'090	815'390	-38'700

6130.3120.00	Mutmassliche Stromkosten für die Lichtsignalanlage Kantonsstrasse .	+500
6150.3101.00	Reduktion des Budgetbetrages für das Betriebsmaterial aufgrund der Vorjahre. Je nach Einkauf Streusalz kann der Betrag stark variieren.	-4'000
6150.3111.00	Für den Traktor Bauamt wird ein Schlegelmulchgerät angeschafft für den Unterhalt der Strassenränder. Das neue Gerät erleichtert die Arbeit massiv und spart Zeit und Ressourcen für das Bauamt.	+9'400
6150.3120.00	Reduzierter Aufwand für den Strom der Strassenbeleuchtung durch die wieder sinkenden Strompreise.	-4'000
6150.3130.01 6150.3132.00	Reduktion der Pauschalen für externe Dienstleistungen und Honorare gemäss den Erfahrungszahlen der Vorjahre.	-10'000 -10'000
6150.3141.00	Der Betrag für den allgemeinen Strassenunterhalt (Belagsreparaturen) wird im Budget unverändert bei CHF 50'000 belassen. Aktuell stehen keine Sanierungen mit grösseren Oberflächenbehandlungen an, sondern nur geringe und nicht dringende, punktuelle Belagsarbeiten. Zusätzlich wurden CHF 6'000 für die Baumpflege im Strassenbereich, CHF 15'000 für Markierungsarbeiten sowie die Entsorgung des Altmaterials bei Strassenreparaturen mit CHF 10'000 eingestellt.	-20'000
6150.3141.02	Beim Aaresteg Mülimatt stehen gemäss Unterhaltsplanung keine ausserordentlichen Arbeiten an.	-12'000
6151.3130.01	Die Bewirtschaftung der Parkkarten inkl. Nachtparking erfolgt durch die Regionalpolizei und wird neu in der Funktion 6151 (bisher 1120) abgebildet.	+12'000
6151.4240.00	Mit dem überarbeiteten Parkierungskonzept (separate Botschaft) ist eine geringe Gebührenerhöhung der Parkkarten geplant. Durch die neuen Parkuhren wird der Ertrag Parkuhren höher ausfallen. Über die Erträge Parkuhr Schwimmbad sind noch keine Erfahrungszahlen vorhanden.	+16'400

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
262'277	347'990	359'910	+11'920

7101	Wasserwerk: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“.		
7201	Abwasser: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“.		
7301	Abfallwirtschaft: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“.		
7500.3130.01	Erhöhung Betrag für Massnahmen aus NLEK/Klimakonzept/Regenwasserstrategie.		+7'500
7500.3143.01	Der Unterhalt der SBB Böschung muss nicht mehr über die Gemeinde finanziert werden (minus CHF 13'800). Es ist vorgesehen das Baumkataster im iMap aufzuschalten für eine vereinfachtere Anwendung und einen detaillierteren Überblick (CHF 9'500).		-1'100
7710.3612.00	Der Gemeindeanteil für den Betrieb des Friedhofs beträgt CHF 82'220.		+29'850
7716	Für den Friedhof sind 2026 erhöhte Kosten für folgende Positionen vorgesehen: 7716.3130.01 Mehrbetrag für Beschriftung + CHF 10'000 7716.3130.01 Machbarkeitsstudie Gebäude + CHF 5'000 7716.3143.00 Sanierung Rampe, Zugang Aufbewahrung CHF 9'400 7716.3910.03 prov. interne Verrechnung Bauamt + CHF 13'600		
7900.3132.00	Im Bereich Raumordnung sind externe Honorare für folgende anstehende Planungsarbeiten eingestellt: - Diverse Dienstleistungen, Honorare CHF 35'000 - Fachliche Gutachten Gestaltungspläne CHF 5'000 - Juristische Unterstützung CHF 5'000 - Erschliessungsplanung Spinnereibrücke bis Ländestrasse, CHF 60'000 (Brutto, siehe 7900.4260.00). Anteil 2026. - Gebietsentwicklung Mittelschulstandort, Grundlagen, CHF 25'000 - Entwicklungsrichtplan Arbeitszone Rütenen, Anteil, CHF 40'000		+40'000
7900.3632.02	Beim Mitgliederbeitrag an Brugg Regio für den Bereich Raumplanung entfällt 2026 die Kürzung von 50 %.		+12'300
7900.4260.00	Beitrag Kanton Aargau sowie Axpo an die Erschliessungsplanung Spinnereibrücke bis Ländestrasse (Kostenanteil je einen Drittel).		+4'000
7900.4511.00	Es ist eine Entnahme Fonds Mehrwertabgeltungen für die Projekte Gebietsentwicklung Mittelschulstandort (CHF 25'000) und Arbeitszone Rütenen (CHF 40'000) sowie für allgemeine Projekte (CHF 25'000) vorgesehen.		+80'000

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
-250'381	-298'900	-278'050	-20'850

8200	Das Defizit für den Forst beträgt mutmasslich CHF 81'500.	+22'800
8202		

Neben den üblichen Aufwendungen erhöht sich der Aufwand für den Waldstrassenunterhalt und einmalig steht die Sanierung Weiher Grünrain an. Der Holzerlös kann die laufenden Kosten bei weitem nicht decken. Entsprechend erfolgt der Zuschuss durch die Einwohnergemeinde Windisch.

8401.3102.00	Die Einträge Telefonbuch und Localsearch wurden auf Ende 2025 gekündigt.	-1'000
8710.4120.00	Die Konzessionsgebühr beträgt unverändert 1.13 Rappen pro kWh bzw. CHF 436'000. Die Abrechnung erfolgt gemäss effektivem Verbrauch.	0
8711 und 8172	Elektrizitätswerk: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“.	
8790.3130.01	Neben den ordentlichen bzw. laufenden Massnahmen, die durch den Energiefonds finanziert werden, soll ein Energierichtplan erarbeitet werden, welche die aktuelle Energieversorgungssituation im Gemeindegebiet festhält. Dazu soll der Richtplan pro Gebiet aufzeigen, welche Wärme- und Kälteerzeugungen bereitgestellt und genutzt werden können.	-25'000
8790.4610.00	Schlussbeitrag Projektförderung EnergieSchweiz für das erarbeitete Klima- und Energiekonzept.	-12'000
8790.4612.20	Aufgrund der erwarteten Ausgaben ist eine Einlage der Spezialfinanzierungen in den Energiefonds vorgesehen.	-600

9 FINANZEN UND STEUERN

Nettoaufwand

Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz
-24'251'348	-23'914'020	-24'252'810	+338'790

9100.40xx.xx	Steuerertrag: siehe dazu die allgemeinen Erläuterungen.	+440'000
9101.40xx.xx	Sondersteuern: siehe dazu die allgemeinen Erläuterungen.	+87'000
9300.4621.xx	Finanzausgleich: siehe dazu die allgemeinen Erläuterungen.	+233'000
9610.3400.00	Anpassung Betrag für die Vorauszahlungen und Überzahlungen auf Steuerzahlungen auf Basis der Rechnung 2024.	+25'000
9610.3401.00	Stand August 2025 sind Darlehen für 12 Millionen aufgenommen. Für den Herbst 2025 sowie das Jahr 2026 sind weitere Aufnahmen im Umfang von 15 Millionen vorgesehen. Die aktuelle tiefe Zinssituation entlastet die Gemeinde aktuell massiv. Die Aufnahmen von Darlehen unter 1 % ist aktuell gut möglich. Für das Budget wurde ein Zinssatz von 0.75 % angenommen.	-57'100
9610.3420.00	Für die Aufnahmen von Darlehen wurden Provisionen für die Vermittlung im Umfang von CHF 5'000 vorgesehen.	0
9610.3409.01	Der Zinssatz für die internen Verrechnungen wurde durch den Gemeinderat aufgrund der aktuellen Zinssituation auf 0.0 % festgelegt.	-9'700
9631	Nach der Sanierung Teil A des Bossarthauses steht 2026 ein normales Jahr ohne ausserordentliche Aufwendungen an. Die Mietzinsen der sanierten Wohnungen wurden neu berechnet und erhöht.	+30'510
9633	Der Kauf des Einfamilienhauses an der Dohlenzelgstrasse 22 (Entscheid ER vom Juni 2024) erfolgte per 01.11.2024. Aktuell läuft die Suche nach einem Mieter.	+3'200
9901	Im Bereich Bauamt stehen 2026 keine grösseren ausserordentlichen Aufwendungen an.	

9905.3010.00	Im Budget 2026 sind CHF 60'000 für individuelle Lohnanpassungen (rund 1.0 %) und CHF 10'000 für Einmalprämien eingestellt (2025: CHF 130'000, 2024: CHF 85'000, 2023: CHF 100'000, 2022: CHF 100'000, 2021: CHF 40'000, 2020: CHF 82'000). Die individuellen Lohnerhöhungen sind mit der jährlichen Mitarbeiterqualifikation verknüpft und stellen die Weiterentwicklungen, bei genügend guter Leistung, innerhalb der neuen Lohnkurve sicher. Im Vergleich zum 2025 mit einem Teuerungsausgleich von 1 %, ist für 2026 kein Ausgleich vorgesehen. Der Gemeinderat beschliesst die Lohnanpassungen im Rahmen des Personalreglements per Ende Jahr.	-60'000
9905.3010.09	Es wird analog 2025 ein mutmasslicher Ertrag aus Taggeldern, EO, etc. budgetiert. Die effektive Verbuchung erfolgt auf der entsprechenden Funktion.	
9905.305x.xx	Hochrechnung der mutmasslichen Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Prämiensätze sind unverändert gegenüber dem Jahr 2025.	+24'370

9 Spezialfinanzierungen

Heilpädagogische Schule – HPS 2201				
Ergebnis (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
30 Personalaufwand	1'426	1'732	1'583	1'992
31 Sach- und Betriebsaufwand	810	878	859	1'065
33 Abschreibungen	71	83	83	83
36 Transferaufwand	2'420	2'493	2'547	2'408
Total Betrieblicher Aufwand	4'727	5'185	5'072	5'548
42 Entgelte	62	59	63	63
46 Transferertrag	4'703	4'772	4'833	5'421
Total Betrieblicher Ertrag	4'765	4'831	4'896	5'484
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	+38	-355	-175	-64
Ergebnis aus Finanzierung	-10	-14	-13	-10
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	+27	-369	-188	-74
davon Veränderung Instandhaltung	-5	-12	+11	-14
Finanzierung (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
Investitionsausgaben	387	0	0	340
Investitionseinnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	387	0	0	340
Selbstfinanzierung	+98	-286	-105	+9
Finanzierungsergebnis	-289	-286	-105	-331
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	-407	-693	-798	-1'129

Allgemeines

Die HPS wird vollumfänglich mit Beiträgen des Kantons finanziert. Die Gemeinden leisten einen fixen Beitrag pro Schüler gemäss Betreuungsverordnung. Die Sitzgemeinde finanziert die Investitionen im Bereich Hochbau vor und erhält die Abschreibungen als Beiträge zurück. Entsprechend ist eine Nettoschuld nicht problematisch. Durch die Kantonsfinanzierung hat der Kanton einen Rahmenvertrag sowie entsprechende Leistungsvereinbarungen mit der HPS abgeschlossen und überwacht diese. Der Rahmenvertrag mit dem Kanton wurde für die Jahre 2023 – 2026 verlängert.

Erläuterungen

2201.3010.02	Erhöhung Stundenaufwand für die Reinigung , da dieser in der Vergangenheit nicht ausreichte.
2201.3020.xx	Die Budgetierung Löhne Betreuung erfolgte auf der Basis 2024 bzw. der Hochrechnung 2025. Durch einen erhöhten Betreuungsbedarf, da die Beeinträchtigungsbilder der Schüler zunehmend komplexer werden, erhöhen sich die Lohnkosten.
2201.3090.00	Erhöhter Aufwand für die Aus- und Weiterbildung für die Hauswartsschule sowie für einen Bachelor Heilpädagogik.
2201.3100.00 2201.3104.00	Das Verbrauchsmaterial wird neu separat ausgewiesen und erhöht sich entsprechend, während die effektiven Lehrmittel tiefer ausfallen.
2201.3130.01	Dienstleistungen Dritter inkl. Vermittlungsgebühr für den temporären Einsatz Schulleitung für die Überbrückung.
2201.3130.12 2201.4611.02	Mehrkosten für den Schülertransport gemäss Aufwendungen der Rechnung 2024. Die Transportkosten werden 1:1 durch den Kanton rückerstattet.
2201.3130.19	Die externe Logopädie wird neu separat in einem Konto geführt. Die Logopädie muss zugekauft werden, da bis heute keine eigene Person gefunden werden konnte.
2201.3144.00	Die Aufwendungen für den Unterhalt Hochbau belaufen sich deutlich über dem Vorjahr. Insbesondere durch den Ersatz Bodenbeschichtung Gangbereich Untergeschoss für CHF 60'000. Dazu stehen sicherheitsrelevante Unterhaltsarbeiten wie die Sicherheitspoller bei den Treppen sowie Anpassungen der Zugangskontrollen an.

2201.3631.12	Die Budgetberatung Besoldungsanteil Schulleitung erfolgt auf einer Annahme. Es werden mit Mehrkosten gerechnet, auch durch die temporäre Unterstützung bis im Frühling 2026.
2201.4611.00	Einmalige Abgeltungserhöhung im Betrag von CHF 312'600 für die HPS gemäss kantonalen Mitteilung. Für die heilpädagogischen Schulen sind über die nächsten vier Jahre je zusätzlich CHF 2 Millionen vorgesehen, somit insgesamt CHF 8 Mio. Diese Summe wird zwischen den HPS proportional zur Anzahl anerkannter Plätze (Stand 1.1.2025) verteilt. Allfällige künftige Änderungen der Platzzahl werden dann mit der im jeweiligen Jahr gültigen (erhöhten) Pauschale berücksichtigt.
2201.4611.01	Der Kantonsbeitrag für das Jahr 2026 pro Schüler ist noch offen. Die Budgetierung erfolgt auf dem Wert 2025 sowie einem erwarteten Zuwachs mit CHF 5'450 pro Schüler pro Monat.
Ausblick	Neben der hohen finanziellen Mehrbelastung insbesondere im Bereich Besoldung besteht die Herausforderung, die Schulleitung wieder zu stabilisieren. Der Rücklagenfonds (kumulierte Ergebnisse Vorjahre) wird voraussichtlich Ende 2025 aufgebraucht sein. Der Gemeinderat ist aktiv im Austausch mit der kantonalen Abteilung. Ebenso erfolgt mit der jährlichen Berichterstattung (Budget und Rechnung) an den Kanton eine Überwachung.

Wasserwerk 7101

Ergebnis (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
30 Personalaufwand	215	217	202	212
31 Sach- und Betriebsaufwand	761	735	1'002	842
33 Abschreibungen	236	313	274	263
36 Transferaufwand	169	161	190	219
Total Betrieblicher Aufwand	1'381	1'425	1'668	1'535
42 Entgelte	1'334	1'234	1'275	1'245
46 Transferertrag	355	376	383	396
Total Betrieblicher Ertrag	1'689	1'610	1'658	1'641
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	+308	+185	-9	+106
Ergebnis aus Finanzierung	0	+2	+2	0
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	+308	+187	-7	+106
Finanzierung (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
Investitionsausgaben	611	281	3'075*	3'936
Investitionseinnahmen	465	35	767	1'100
Nettoinvestitionen	146	245	2'308	2'836
Selbstfinanzierung	327	260	21	113
Finanzierungsergebnis	+181	+15	-2'286*	-2'723
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+4'459	+4'474	+2'188*	-535*

* Baustart Neubau Stufenpumpwerk Schachen II erfolgt erst im Winter 2026. Die Investition 2025 verschieben sich mehrheitlich auf das Jahr 2026. Somit fällt auch das Finanzierungsergebnis 2025 deutlich besser aus. Die Finanzplanung rechnet erst ab 2028/2029 mit einer Verschuldung.

Erläuterungen	
Allgemein	Mit dem Ausbau des Grundwasserpumpwerks (GWPW) Schachen II wird die Versorgung langfristig gesichert. Während der Bauzeit in den Jahren 2026 und 2027 steht das Pumpwerk Schachen I zur Verfügung, allerdings kann nur ein geringer Anteil Wasser bezogen werden. Um den Wasserbedarf jederzeit sicherzustellen, muss ein erheblicher Teil der benötigten Menge über das Stufenpumpwerk Reutene von der IBB Energie AG bezogen werden. Der Umfang dieser Bezüge hängt stark von der Witterung ab, weshalb die Kostenentwicklung schwer abzuschätzen ist. Deshalb sind im Budget 2026 höhere Einkaufskosten eingeplant, diese normalisieren sich nach der Inbetriebnahme vom GWPW Schachen II wieder. Ansonsten präsentiert sich das Budget im üblichen Rahmen ohne weitere ausserordentliche Positionen.
Finanzplanung	Mit dem Bau des Grundwasserpumpwerks Schachen II steht für die Wasserversorgung eine grosse Ausgabenposition mit fast CHF 2.6 Mio. an. Die Investition kann mit dem vorhandenen Vermögen finanziert werden. Ab 2028/2029 rechnet der Finanzplan mit einer Verschuldung, welche aber wieder abgebaut werden kann. Entscheidend werden die Anschlussgebühren für die Entwicklung sein. Es gilt die Entwicklung zu beobachten.

Abwasserbeseitigung 7201				
Ergebnis (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
30 Personalaufwand	0	0	0	0
31 Sach- und Betriebsaufwand	229	216	348	333
33 Abschreibungen	470	491	632	644
36 Transferaufwand	1'152	1'174	1'208	1'139
Total Betrieblicher Aufwand	1'852	1'881	2'188	2'116
42 Entgelte	777	788	796	790
46 Transferertrag	342	374	379	388
Total Betrieblicher Ertrag	1'120	1'162	1'175	1'178
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	-732	-719	-1'013	-938
Ergebnis aus Finanzierung	0	+6	+5	0
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	-732	-713	-1'008	-938
Finanzierung (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
Investitionsausgaben	1'742	1'340	1'065	1'456
Investitionseinnahmen	636	30	100	100
Nettoinvestitionen	1'106	1'310	965	1'356
Selbstfinanzierung	-604	-596	-755	-682
Finanzierungsergebnis	-1'710	-1'906	-1'720	-2'038
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+12'209	+10'302	+8'582	+6'545

Erläuterungen	
Allgemein	Der Gemeinderat hat auf den 01.01.2023 Massnahmen beschlossen, um das hohe Guthaben innerhalb von 10 Jahren abzubauen. Durch die Reduktion der Benützungsgebühr wird ein hoher jährlicher Verlust ausgewiesen. Der Unterhalt und die Betreuung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen wurden per 01.01.2025, nach der Sanierung, in den Betrieb der ARA Wasserschloss ausgelagert. Die Kosten von rund CHF 50'000 sind im Konto 7201.3130.61 enthalten. Durch die Auslagerung reduziert sich die interne Verrechnung mit dem Bauamt. Im Unterhalt steht mit einer Natursteinrinne beim Buserminal Windisch mit CHF 15'000 die einzige ausserordentliche Position an. Der Beitrag an den Abwasserverband Wasserschloss beträgt CHF 975'000 (Vorjahr CHF 1'020'000).
Finanzplanung	Der Finanzplan bestätigt den raschen Vermögensabbau in den nächsten Jahren. Ab 2031/2032 wechselt das Vermögen in eine Verschuldung. Entsprechend sind auf diesen Zeitpunkt wieder Massnahmen notwendig.

Abfallwirtschaft 7301				
Ergebnis (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
30 Personalaufwand	0	0	0	0
31 Sach- und Betriebsaufwand	538	508	542	545
33 Abschreibungen	4	16	15	16
36 Transferaufwand	186	150	189	159
Total Betrieblicher Aufwand	728	673	746	720
42 Entgelte	710	723	743	726
46 Transferertrag	0	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	710	723	743	726
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	-18	+50	-4	+6
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0	0
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	-18	+50	-4	+6
Finanzierung (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
Investitionsausgaben	1	183	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	1	183	0	0
Selbstfinanzierung	-14	66	12	22
Finanzierungsergebnis	-15	-116	+12	+22
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+739	+622	+644	+656

Erläuterungen	
Allgemein	Die Gebühren für den Kehrrecht wurden per 01.01.2022 gesenkt. Aktuell ist der Bereich Abfall +/- ausgeglichen. Das Ergebnis wankt je nach internen Verrechnungen des Bauamts. Die restlichen Aufwendungen sind stabil. Es sind keine ausserordentlichen Positionen im Budget enthalten.
Finanzplanung	Der Finanzplan Abfall rechnet mit einem +/- ausgeglichenen Ergebnis. Da aktuell keine weiteren bekannten Investitionen anstehen, vermehrt sich das Vermögen.

Elektrizitätswerk 8711 und 8712

Ergebnis (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
30 Personalaufwand	208	138	29	14
31 Sach- und Betriebsaufwand	11'352	9'642	6'881	5'892
33 Abschreibungen	462	646	537	539
36 Transferaufwand	243	202	191	181
Total Betrieblicher Aufwand	12'265	10'627	7'637	6'626
42 Entgelte	11'823	10'141	8'271	7'697
46 Transferertrag	77	75	64	70
Total Betrieblicher Ertrag	11'900	10'215	8'335	7'767
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	-365	-412	+698	+1'141
Ergebnis aus Finanzierung	0	+2	-3	-1
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	-365	-410	+695	1'140
Anteil 8711	+89	+242	+326	+276
Anteil 8712	-454	-652	+368	+864
Finanzierung (in Tausend)	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget
Investitionsausgaben	1'452	806	1'375	2'288
Investitionseinnahmen	51	92	25	60
Nettoinvestitionen	1'401	714	1'350	2'228
Selbstfinanzierung	+35	+173	+1'168	+1'609
Finanzierungsergebnis	-1'366	-541	-182	-619
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+4'368	+3'827	+3'645	+3026
Anteil 8711	+4'151	+4'231	+3'768	+2'533
Anteil 8712	+217	-404	-123	+493

Erläuterungen

Allgemein	2026 ist das zweite vollständige Betriebsjahr unter der externen Betriebsführung der Regionalwerke Baden AG. Das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen des Projekts „Rechtsformänderung“ in eine selbstständig-öffentliche Anstalt. Beide Bereiche „8711 Stromnetz“ und „8712 Stromhandel“ rechnen mit einem Gewinn. Die provisorische Tarifberechnung 2026 sieht eine Preissenkung von knapp 10 % vor.
8711.3000.01	Die Ansätze für die Entschädigung der neu geschaffenen Betriebskommission richtet sich nach den Ansätzen der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.
8711.3010.00	Das Elektrizitätswerk Windisch beschäftigt keine Angestellten mehr.
8711.3101.83	Die Abgabe „Stromreserve“ erhöht sich von 0.23 Rappen auf 0.41 Rappen pro kWh.
8711.3101.87	Interne Verrechnungen Wirkverlust gemäss der Tarifberechnung mit der Funktion 8712.
8711.3130.81 8712.3130.81	Kosten für die externe Betriebsführung inkl. Pikettdienst durch die Regionalwerke Baden AG mit Total CHF 438'000.
8711.3130.09	Die Installationsdienstleistungen für die Smart-Meter dürfen ab 2026 wieder aktiviert werden und sind entsprechend im Verpflichtungskredit der Investitionsrechnung enthalten.
8711.3132.81	Anteil Projektkosten Rechtsformänderung 2026 mit CHF 76'000.
8711.3141.80	Im Bereich der Strassenbeleuchtung soll eine Zustandserhebung erfolgen, damit die Grundlagen für die Erneuerungsplanung bzw. Modernisierung vorliegen.
8711.3144.81	2026 stehen diverse Schutzüberprüfungen bei den Trafostationen sowie Schaltererweiterungen an (CHF 30'000).
8712.3101.85	Der Energieeinkauf hat sich im Vergleich zum Budget 2025 nochmals um rund eine Million reduziert und beträgt CHF 1'907'000. Mengenmässig haben sich die kWh nur gering erhöht und liegen knapp über 21 Millionen.

8712.3101.86	Die Rücklieferung aus Produktion im eigenen Netz wird neu separat in einem Konto geführt und beläuft sich auf CHF 125'000 bzw. rund 1.4 Mio. kWh.
8712.4240.80	Der Energieverkauf reduziert sich entsprechend dem Energieeinkauf. Erfreulicherweise kann 2026 der Tarif erneut gesenkt werden.
8712.9010.00	Nachdem das Vermögen „Stromhandel“ für den Ausgleich der steigenden Energiepreise verwendet wurde, kann dieses nun wieder aufgebaut werden. Dabei sind die umfangreichen fixen Vorgaben der Elcom zu berücksichtigen.
Finanzplanung	Die Steuerung erfolgt über die jährlich reglementierte Tariffestlegung. Allfällige Tarifier Anpassungen werden jährlich vorgenommen. Dazu steht per 01.01.2027 die Rechtsformänderung an. Entsprechend wurde keine Finanzplanung mehr erstellt.

10 Stellenplan 2026

Erfasst werden alle Angestellten im Monatslohn (üblicherweise ab einem 30 % Pensum).

Einwohnergemeinde	Rechnung			Budget		Δ	Nr.
Organisationseinheit	2022	2023	2024	2025	2026	25-26	
Verwaltungsleitung	200%	200%	260%	260%	260%	0%	
Verwaltungsleitung, Personal und Informatik	200%	200%	260%	260%	260%	0%	
Zentrale Dienste	395%	495%	530%	530%	560%	30%	
Kanzlei	225%	225%	260%	260%	260%	0%	
Einwohnerdienste	170%	170%	170%	170%	170%	0%	
Bibliothek	0%	100%	100%	100%	130%	30%	1
Gesellschaft	810%	810%	860%	940%	990%	50%	
Soziale Dienste	550%	550%	550%	570%	550%	-20%	
Integration	40%	40%	40%	40%	50%	10%	2
Koordinationsstelle Alter	0%	0%	50%	60%	60%	0%	
Jugendarbeit	50%	50%	50%	100%	100%	0%	
Schulsozialarbeit	170%	170%	170%	170%	230%	60%	3
Planung und Bau	2195%	2340%	2345%	2375%	2398%	23%	
Planung und Bau	490%	570%	570%	570%	570%	0%	
Hauswartungen	530%	530%	535%	555%	473%	-82%	4
Reinigung/Betriebsmitarbeiter *	315%	380%	400%	410%	515%	105%	5
Schwimmbad	160%	160%	160%	160%	160%	0%	
Bauamt	700%	700%	680%	680%	680%	0%	
Finanzen und Controlling	880%	880%	880%	880%	880%	0%	
Finanzen	250%	250%	250%	250%	250%	0%	
Steuern	630%	630%	630%	630%	630%	0%	
Schule	410%	410%	410%	410%	515%	105%	
Schulverwaltung	320%	320%	320%	320%	320%	0%	6
Personalfachstelle					40%	40%	7
Zusatzressourcen Schulführung					65%	65%	8
Musikschule	90%	90%	90%	90%	90%	0%	
Total	4890%	5135%	5285%	5395%	5603%	208%	
* abzüglich Effekt Wechsel von Stunden- in Monatslohn (Reinigung, Bibliothek)	-315%	-380%	-400%	-410%	-545%	-135%	
Total bereinigt	4575%	4755%	4885%	4985%	5058%	73%	
Differenz zu Vorjahr		180%	310%	100%	73%		

Spezialfinanzierungen	Rechnung			Budget		Δ	Nr.
Organisationseinheit	2022	2023	2024	2025	2026	24-25	
Wasserwerk	235%	255%	240%	220%	220%	0%	
Wasserwerk	235%	255%	240%	220%	220%	0%	
Elektrizitätswerk	465%	485%	485%	0%	0%	0%	
Elektrizitätswerk	465%	485%	485%	0%	0%	0%	
Total	700%	740%	725%	220%	220%	0%	
Differenz zu Vorjahr		40%	25%	-505%	0%		

1) Bibliothek (3210)

Umwandlung Anstellung vom Stundenlohn in ein fixes 30 % Pensum. Entsprechend verringert sich der Anteil der Stundenlöhne.

2) Integration (5791)

Erhöhung Anstellung um 10 % mit Kompensation im Bereich Soziale Dienste um 10 %.

3) Schulsozialdienst SSA (2194)

Einführung Bereichsleitung SSA bzw. Jugend mit 10 % mit Kompensation im Bereich Soziale Dienste. Erhöhung Pensum SSA gemäss Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden Hausen und Mülligen mit Total 50 % (kostenneutral).

4) Hauswartung (diverse 217x)

Neuorganisation Hauswartung Bez/Chapf, dadurch Verschiebung Pensum von Funktion "Hauswart" zu Funktion "Reinigung/Betriebsmitarbeiter".

5) Reinigung/Betriebsmitarbeiter (diverse 217x)

Verschiebung von Pensum "Hauswartungen"; 15% Überführung Reinigung von Stunden- in Monatslohn.

6) Schulverwaltung (2190)

Die temporär bewilligte Pensenerhöhung von 15 % durch den Gemeinderat ist weiterhin im Budget eingestellt. 2026 soll die Klärung mit der neuen Leitung der Schulverwaltung erfolgen, ob dieses Pensum fix in den Stellenplan aufgenommen werden soll.

7) Personalfachstelle Schule (2190)

8) Zusatzressourcen Schulführung (2190.3631.00)

Siehe separate Botschaft Einwohnerrat zu dieser Thematik. Die Löhne Zusatzressourcen Schulführung erfolgt mit einer Anstellung über den kant. Personaldienst.

11 Aufgaben- und Finanzplanung, Finanzstrategie

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Budget- und Legislaturplanung die Finanzstrategie für die kommenden Jahre thematisiert und sich folgende Richtlinien gesetzt:

- Wir richten unsere Ausgaben nach den finanziellen Möglichkeiten.
- Wir realisieren die notwendigen Investitionen und lassen deshalb eine Verschuldung zu, die langfristig tragbar ist.
- Wir tätigen Desinvestitionen zur Reduktion der Verschuldung.
- Wir lassen zusätzliche und neue Aufgaben zu, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.
- Wir zeigen mittels einer realistischen Aufgaben- und Finanzplanung den langfristigen Finanzbedarf auf. Die notwendigen Massnahmen zur Einhaltung der Finanzstrategie werden darin abgebildet.
- Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs ein.
- Wir streben faire Kostenteiler bei Zentrumsaufgaben und gemeindeübergreifenden Projekten an.
- Wir führen eine Aufgaben- und Leistungsüberprüfung ab 2023 durch.

Die Kennzahlen zur Sicherstellung und Messung der Zielerreichung richten sich vor allem auf die Zeitspanne nach der Grossinvestition Schulanlage Dohlenzelg aus.

Kennzahl	Zielwert
Nettoschuld pro Einwohner	+/- CHF 3'000
Selbstfinanzierungsgrad	Kumuliert ab 2027 über 100 %
Kumulierte Bilanzüberschüsse	>= CHF 62'000'000

Die Einhaltung und Steuerung der Finanzstrategie erfolgen mit der Aufgaben- und Finanzplanung. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86 a GG), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen. Insbesondere zeigt sie dem Gemeinderat sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern die Investitionstätigkeit und deren Auswirkung auf den Finanzhaushalt. Dazu werden die notwendigen Investitionen erfasst und die mutmasslichen Entwicklungen der Ausgaben und Einnahmen erhoben. Das erste Planungsjahr entspricht dem Budgetjahr.

Der Aufgaben- und Finanzplanung kommt die Rolle eines groben „Frühwarnsystems“ zu, da sie wertvolle Anhaltspunkte zur Entwicklung aufzeigt und die Einhaltung der finanziellen Ziele nachweist. Da Annahmen und Schätzungen getroffen werden müssen und Entwicklungen und Rahmenbedingungen teilweise nicht absehbar sind, wird das Planungsinstrument laufend aktualisiert.

Eckwerte der Aufgaben- und Finanzplanung 2026 – 2035

Einwohner	Wachstum von 8'250 (2026) auf 9'200 (2035) Die Hochrechnung erfolgt auf Basis der bekannten Grossprojekte. Die erste Etappe Winkel ist darin enthalten. Die Zahlen werden bei Vorliegen der Schulraumplanung plausibilisiert.
Aktuelles Jahr	Für das Jahr 2025 wird mit einem gleichbleibenden Ergebnis gerechnet. Es ergeben sich zwar einmalige Entlastungen aber auch hohe erhöhte Kosten im Bereich der Pflegefinanzierung und die Verschiebung bei der Sanierung Bossarthaus. Ebenso sind hohe Nachtragskredite angefallen (u.a. Patrouille Gesellschaft). Der Steuerertrag wird gemäss Budget erwartet.
Steuerfuss	Anpassung Steuerfuss 2027 auf 120 %. Jährlich durch den Einwohnerrat zu genehmigen.
Zuwachsrate Steuerertrag	Jährliches Wachstum 1.5 % sowie ein Bevölkerungswachstum von 1.2 % (Mittelwert). Wachstumsrate 2027: 0 % infolge kant. Revision Steuergesetz. Die Abschaffung Eigenmietwert ab 2028 wurde nicht berücksichtigt bzw. es wird die Abstimmung abgewartet (minus 2-3 %).
Finanzausgleich	Es wird ein Wachstum Finanzausgleich (Steuerkraftausgleich) angenommen. Der Beitrag erhöht sich von CHF 1.6 Mio. auf rund CHF 1.95 Mio.
Entwicklung Personalaufwand	Jährliches Wachstum 0.5 % (rund CHF 44'000). Vorgesehene Stellenplanerhöhungen: Planung und Bau (CHF 180'000) SSA für alle Zyklen (CHF 50'000) Jugendarbeit (CHF 0), Zusammenarbeit Hausen
Entwicklung Sach- und Betriebsaufwand	Jährliches Wachstum 0.0 % (unverändert), da die direkte Steuerung via Budget erfolgt.
Entwicklung Transferaufwand (Beiträge an Verbände, Kanton, Private)	Jährliches Wachstum 1 % (rund CHF 187'000) sowie individuelle Entwicklungen bei der Pflegefinanzierung, Beitrag KESD gemäss separater Finanzplanung sowie Regionalpolizei (Vertragsablauf Ende 2028).
Zinsprognose Fremdkapital	0.75 % bis 1.0 % (aktuelle Zinssituation).
Landkäufe/-verkäufe Finanzvermögen	Im aktuellen Finanzplan ist die Vergabe der Parzellen Chilefeld im Baurecht eingestellt (CHF 110'000 ab 2029). Allfällige Landverkäufe werden im Rahmen Erarbeitung der Immobilienstrategie geprüft.
Unterhalt Finanzvermögen	Sanierung Bossarthaus Teil B CHF 400'000 im Jahr 2027 und Anteil Dach im Jahr 2028 mit CHF 400'000. Projektierung Budget 2025.
Investitionsvolumen (netto)	Fipla Budget 2025, 2025-2034: 58.306 Mio. Fipla Budget 2026, 2026-2035: 54.271 Mio. (Wegfall SH Neubau Tranche 2025, 18'500)

Schulraumplanung	Die Aktualisierung der Schulraumplanung wurde gestartet und dauert voraussichtlich bis in das Jahr 2027. Gegenüber der Finanzplanung der Vorjahre sind neu die Modulbauten Kindergarten für das Schulhaus Rütenen innerhalb der Finanzplanperiode eingestellt. Das Projekt Kindergärten Schulanlage Dorf hat sich entsprechend verschoben. Die Schulraumplanung bzw. Sanierung der Schulanlage Dorf (bis 2040) mit den Modulbauten Kindergärten (ab 2036) fallen ausserhalb der Finanzplanperiode an.
Rechtsformänderung Elektrizitätswerk	Mit der Projektierung der Rechtsformänderung in eine öffentlich-rechtliche Anstalt wird die finanzielle Auswirkung im Detail erhoben. Im Finanzplan ist die Auslagerung/Gründung gemäss einer Vorabklärung mit der kantonalen Finanzaufsicht dargestellt. Entscheidend für den Umwandlungseffekt wird der Wert der Anlagen sein, welcher im Rahmen des Projekts erhoben werden muss. Die Werte werden im Rahmen des Projekts bis Ende 2025 erhoben und festgelegt.

Investitionsplanung 2026 – 2035

Grün = Neue Investitionen/Projekte gegenüber Budget und Finanzplanung Stand Budget 2025

Blau = obligatorische bzw. freiwillige Urnenabstimmung

Die neuen Abschreibungssätze gemäss Finanzverordnung (gültig für Investitionen ab 01.01.2021) wurden für die Finanzplanung übernommen. Die Abschreibungsbeträge sind gerundet und entsprechen der Finanzplanung.

Investitionen 2026; in Ausführung, beschlossen bzw. im Budget 2026 eingestellt

Investition	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Projektierung San. Gemeindehaus	894'000	35	26'000
Feuerwehr; Ersatz Personentransportfahrzeug	49'000	15	3'000
SRP Neubau Dohlenzelg inkl. Aufteilung Projektierungskosten von 2.3 Mio (Total 37.829 Mio.):			
SRP, Neubau Dohlenzelg; Hochbau	25'112'000	35	717'000
SRP, Neubau Dohlenzelg; Umgebungsgestaltung, Aussensportanlagen	6'603'000	20	330'000
SRP, Neubau Dohlenzelg; Installationen	4'127'000	15	275'000
SRP, Neubau Dohlenzelg; Mobilen	1'335'000	5	267'000
SRP, Neubau Dohlenzelg; Rückbaukosten	652'000	0	652'000
SH Rütenen, Teilerneuerung und Dach	1'760'000	35 / 15	63'000
Erneuerung Beleuchtung	1'200'000	10	120'000
Schulinformatik, Anschaffungen 2026	396'000	3	132'000
Freibad, Folie Schwimmbecken, Etappe IIb	353'000	15	24'000
Sanierung im Moos, Letten- und Nelkenstrasse	412'000	40	10'000
Sanierung Habsburgstrasse	1'030'000	40	26'000
Spinnerei-Brücke, Erneuerung; Anteil 51 %	2'450'000	40	61'000
Spinnerei-Brücke, Beiträge	-1'122'000	40	-28'000
Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch, Phase 2b und 2c (netto)	360'000	10	36'000
Gestaltungsplan Dohlenzelg (netto) *	0	0	0
Entwicklung Winkel (netto) *	0	0	0

* Finanzierung über Fonds Mehrwertabgeltung und Eigentümerbeiträge vorgesehen

Laufende gebundene Ausgaben (Anteil an Sanierungskosten gemäss kant. Dekret)

Bei diesen Investitionen ist kein Beschluss des Einwohnerrates notwendig.

Ausbau Bushaltestellen (BehiG)	624'000	40	15'000
--------------------------------	---------	----	--------

Geplante Investitionen; Baustart <= 2029

Investition	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Ersatz Server Verwaltung	160'000	4	40'000
San. Gemeindehaus (Fassade, Fenster, Storen, Erdbebenertüchtigung)	3'600'000	35	103'000
Rückbau Annexbauten Gemeindehaus	400'000	0	400'000
Ersatz Öl-Heizung Werkhof	400'000	20	20'000
Werkhof, Dachsanierung	850'000	35	24'000
Bossartschüür, Anteil Erneuerung Dach	300'000	35	9'000
Feuerwehr, Fahrzeug TLF (netto)	280'000	15	19'000
Schule, Ersatzbeschaffungen Informatik ab 2027 (Mittelwert gemäss Investitionsplanung ICT Schule)	+/- 220'000 pro Jahr	3	73'333
Fussballclub, Ersatz Garderobengebäude (netto)	900'000	35	26'000
San. Freibad, Etappe III, Garderobe	400'000	35	27'000
San. Strassen gem. Werterhaltungsplanung	350'000 pro Jahr	40	9'000 pro Jahr
Friedhof, Erneuerung Heizung, Teilsanierung	150'000	15	10'000
Erschliessung Winkel, Projektierung	100'000	40	3'000
Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch, Phase 3 *	0	0	0
Teilrevision Bau- und Nutzungsordnung (unter anderem Gebiet Stadtraum Bahnhof)	500'000	10	50'000
Annahme Darlehen neue Rechtsform EW	10'000	0	0
Annahme Dotationskapital Rechtsform EW	2'000	0	0

* Finanzierung über Fonds Mehrwertabgeltung und Eigentümerbeiträge vorgesehen

Geplante Investitionen; Baustart >= 2030

Investition	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Ersatz Server Gemeindeverwaltung (2033)	160'000	4	40'000
Werkhof, Gesamterneuerung	2'200'000	35	63'000
Ersatz Beleuchtung Teil 2	760'000	10	76'000
Bez: Ersatz Lüftung	1'000'000	15	67'000
SRP: Standort Rüttenen, Modular Bau Kiga	7'000'000	35	200'000
SRP: Verkauf Kiga Rüttenen (prov.)	-639'000	0	0
SH Rüttenen, Teilenerneuerung Etappe II Fassade	1'300'000	35	37'000
Schule, Ersatzbeschaffungen Informatik ab 2027	+/- 220'000 pro Jahr	siehe Investitionen vor 2028	
San. Strassen gem. Werterhaltungsplanung	350'000 pro Jahr	siehe Investitionen vor 2028	
Erschliessung Winkel	1'000'000	40	25'000

Geplante Investitionen >= 2036 (ausserhalb Finanzplanperiode)

Investition	Betrag
Gemeindehaus, Ersatz Heizung	500'000
Feuerwehr, Ersatz Atemschutzfahrzeug (netto)	80'000
SRP, Schulhaus Dorf, bis 2040	9'500'000
Ersatz Heizungsanlage Schulareal Dohlenzelg/Chapf	2'000'000
SRP, neuer Kindergarten Dorf; Hochbauten	6'600'000
SRP, neuer Kindergarten Dorf; Mobilien	400'000
SRP, Standort Dorf; Übertrag FV Kiga Unterdorf	-577'000
SRP, Standort Dorf; Übertrag FV Kiga Wallweg	-465'000

SH Dorf, Ersatz Heizung	1'000'000
SRP: Kiga Dohlenzelg, Zwischennutzung	200'000
Fussballplätze, Unterhalt	950'000
Kantonsstrasse, Zürcherstrasse+Mülligerstrasse	2'000'000
Ersatz Kanalbrücke bei Spinnerei, Umgebung (Velohauptroute)	100'000

Zusammenzug	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Projekte im Bau (inkl. 2025 und Vorjahre)	45'396'000	div.	2'554'000
Projekte beschlossen (inkl. Budget 2026)	1'828'000	div.	185'000
Projekte geplant (inkl. ab 2036)	59'977'000	div.	3'271'000

Die Investitionen werden erst im Jahr nach der Fertigstellung abgeschrieben. Die definitiven Abschreibungsdauern werden zu diesem Zeitpunkt festgelegt. Die jährlichen Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der Investitionstätigkeiten von CHF 2'373'000 (2026) auf rund CHF 4'406'000 (Jahr 2035).

Finanzstrategie, Einhaltung Kennzahlen

Nettoschuld pro Einwohner (Total Nettoschuld geteilt durch Einwohner)				+/- 3'000		2035: 4'900				
Erläuterungen Kennzahl Finanzstrategie: Kurzfristig wird eine höhere Nettoschuld pro Einwohner zugelassen. Diese hat sich nach Abschluss der Grossinvestition Neubau Schulanlage Dohlenzelg (ab 2027) zu reduzieren und soll sich bis zur nächsten Grossinvestition unter CHF 3'000 bewegen.										
	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
NS pro E	3'518	5'122	5'340	5'544	6'128	6'567	6'316	5'781	5'377	4'900
Von der starren Betrachtung der Pro-Kopf-Verschuldung als Maximalbetrag von CHF 2'500 ist der Kanton abgewichen. Eine Verschuldung bis CHF 2'500 wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Das bedeutet aber nicht, dass jeder höhere Wert problematisch ist. Die Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit der Verschuldung ist die Finanzkraft zu berücksichtigen (siehe Nettoverschuldungsquotient) sowie auch der Zustand der kommunalen Infrastruktur. Durch die hohe Investitionstätigkeit mit dem Neubau Schulanlage Dohlenzelg ist ein temporärer Wert über CHF 2'500 unumgänglich. Durch das hohe Kostenwachstum beim Transferaufwand sowie der geplanten Rechtsformänderung Elektrizitätswerk hat sich der Wert in der Finanzplanung nochmals erhöht und entspricht nicht mehr der angestrebten Kennzahl der Finanzstrategie. Der Höchstwert im Jahr 2031 beträgt CHF 6'567. Danach reduziert sich die Nettoschuld wieder. Der Gemeinderat beurteilt den laufenden Abbau der Nettoschuld nach der Grossinvestition Schulanlagen Dohlenzelg als sehr wichtig. Dadurch kann eine temporär höhere Nettoschuld zugelassen werden. Die Kennzahl muss aber noch weiter gesenkt werden.										

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung (SE) in Prozent der Nettoinvestitionen (NI)) Berechnung Anstelle des Mittelwerts werden die Nettoinvestitionen und die Selbstfinanzierung kumuliert und entsprechend von diesen Werten der Selbstfinanzierungsgrad berechnet (Fipla Budget 2026: Selbstfinanzierung kumuliert 2028 – 2035).	> 100 %	89 %
--	-------------------	-------------

Erläuterung Kennzahl Finanzstrategie

Der kumulierte Selbstfinanzierungsgrad muss ab 2027 bis zur nächsten Grossinvestition über 100 % liegen. Entsprechend reduzieren sich die Nettoschulden.

	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	Total
NI	3'169	3'506	6'951	6'142	791	1'471	628	490	23'146
SE	296	1'490	1'652	2'044	2'647	3'808	4'037	4'606	20'580
SE %	9 %	42 %	24 %	33 %	335 %	259 %	645 %	940 %	89 %

Eine hohe Selbstfinanzierung gibt Handlungsspielraum für Investitionen bzw. die Möglichkeit zum Schuldenabbau. Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100% weist auf eine hohe Selbstfinanzierung mit entsprechendem Schuldenabbau hin. Ein Anteil unter 50 % ist ungenügend und hat eine hohe Zunahme der Verschuldung zur Folge. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 80 - 100 % angestrebt werden.

Durch das angepasste Investitionsplanung mit den Grossprojekten muss auch diese Kennzahl überprüft werden. Betragsmässig weisen die Jahre 2032 – 2035 ein zu tiefes Investitionsvolumen aus. Erfahrungsgemäss ergeben sich Verschiebungen bei der Realisierung sowie möglich neue Projekte. Mit einer nachgeführten Immobilienstrategie bzw. Objektplanung ist dieses Risiko aber zu minimieren.

Kumulierte Bilanzüberschüsse
 (Total 299 Bilanzüberschüsse gemäss Bilanz)

>= 62'000'000

2035: 62'788

Erläuterungen Kennzahl Finanzstrategie

Durch die hohen Abschreibungen aufgrund der Investitionstätigkeit wird ein jährlicher Verlust ausgewiesen. Die kumulierten Bilanzüberschüsse dürfen den Wert von CHF 62 Mio. zum Ende der Finanzplanperiode nicht unterschreiten.

Total Bilanzüberschüsse 31.12.2024 CHF 78'782'329
 Anteil aus Ergebnissen (Gewinne/Verluste) CHF 20'629'591
 Anteil aus Aufwertungen CHF 58'152'738

	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
Ergebnis	-2'275	708	-3'747	-2'584	-2'489	-2'412	-1'608	-367	-230	353
EK	75'164	75'872	72'125	69'541	67'052	64'640	63'032	62'665	62'435	62'788

Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung soll gemäss § 88g Abs. 1 Gemeindegesetz mittelfristig ausgeglichen sein (Haushaltsgleichgewicht). Durch das erhöhte Kostenwachstum und die stark ansteigenden Abschreibungen wird dies für die Gemeinde Windisch weiterhin nicht möglich sein.

Die Verluste der Jahre 2026 – 2035 von rund CHF 14.7 Mio. können durch die kumulierten Bilanzüberschüsse zwar aufgefangen werden. Im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses und mit dem sparsamen/wirtschaftlichen Umgang durch die laufenden Jahre muss versucht werden, die jährlichen Ergebnisse noch weiter zu verbessern. Als Vergleich dazu wurden in den Jahren 2014 – 2021 Gewinne von insgesamt über CHF 18 Mio. erzielt.

Die beiden Leitsätze „Wir lassen zusätzliche und neue Aufgaben zu, wenn die Finanzierung sichergestellt ist“ sowie „Wir richten unsere Ausgaben nach den finanziellen Möglichkeiten“ müssen in den nächsten Jahren konsequent gelebt werden.

Fazit

Das hohe Kostenwachstum von 2025 auf das Jahr 2026 macht sich entsprechend in der Finanzplanung bemerkbar. Damit die Entwicklung des Finanzplans nach aktuellem Stand in einem tragbaren Rahmen bleibt, inkl. einem Rückgang der Schulden innerhalb der Planperiode, hat der Gemeinderat einen um 5 % erhöhten Steuerfuss ab 2027 eingestellt. Dazu sind folgende relevanten Auswirkungen für die Finanzplanung noch unklar bzw. werden sich entscheidend auf die Finanzplanung auswirken.

- Immobilienstrategie (Ziel 31.12.2025)
- Nachführung Schulraumplanung (Projekt gestartet, Abschluss 2027)
- Rechtsformänderung Elektrizitätswerk (Ziel 31.12.2025, Abstimmung 2026, unverändert gemäss Vorjahren geführt)
- Abschaffung Eigenmietwert (Volksabstimmung September 2025, Steuerausfälle rund 2 – 3 %, nicht im Fipla berücksichtigt)

Das grosse Infrastruktur-Portfolio der Gemeinde Windisch benötigt einen regelmässigen und angemessenen Unterhalt sowie entsprechende Investitionen. Die Verschiebung dieser Arbeiten löst das finanzielle Problem nur sehr kurzfristig, mittelfristig führt dies zu höheren Kosten. Hinzu kommt das aktuelle Dienstleistungsangebot, dass sich die Gemeinde für die Standortattraktivität und die Weiterentwicklung leisten möchte. Auch gilt es die Gemeinde als attraktive Arbeitgeberin mit einer Vision am Arbeitsmarkt zu platzieren. Ein Stillstand ist für den Gemeinderat keine Option.

Das Ziel, ohne zu grosse finanzielle Altlasten in das nächste Grossprojekt zu starten, ist weiterhin anzustreben. Mit der Aktualisierung der Schulraumplanung 2025/2027 werden die Grundsteine für die nächsten Grossprojekte vorbereitet. Die Finanzplanung wird somit in nächster Zeit den Einwohnerrat und den Gemeinderat noch öfters beschäftigen.

Es gilt die vorhandenen Mittel möglichst optimal einzusetzen, damit die Gemeinde Windisch keine vernachlässigten Immobilien hat, nicht stehen bleibt und bereit ist für die zukünftigen Herausforderungen.